

Jahresbericht 2022



lagfa bayern

Landesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und
Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (KoBE)



Vorwort

Liebe Förderer, liebe Unterstützer,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Rückblick auf das Jahr 2022 – wo soll man anfangen, und was soll man hervorheben? So vieles ist geschehen – Schreckliches, wie der Ausbruch des Krieges in der Ukraine, das gleichzeitig aber auch deutlich zeigt, wie engagierte Menschen ihre Herzen und Häuser für Menschen öffnen, die aus der Ukraine geflohen sind. Schneller denn je mussten unsere Kolleg:innen vor Ort auf die immens hohe Hilfsbereitschaft reagieren und dies gut mitgestalten. Man ist mittlerweile geübt, in Krisen schnell eine gute Infrastruktur für die passende Unterstützung von Freiwilligen aufzubauen und zum Laufen zu bringen.

Aber es gab in 2022 auch viel Schönes zu erleben und zwar endlich wieder ohne Maske und ohne Sicherheitsabstand. Wunderbare Highlights im lafga-Jahr waren der Fachtag von „Sprache schafft Chancen“ mit dem Besuch von Innenminister Joachim Herrmann im März, im Juni folgte die Halbzeitveranstaltung unseres Digital-Projektes „digital verein(t)“ mit Digitalministerin Judith Gerlach und der Start unserer bayerischen Engagementplattform „freil!ch!“. Daneben gab es außerdem viele Schulungen, Austauschtreffen und lafga-Tagungen.

Die bayerische Engagementlandschaft lebt, wächst und gedeiht und die bayerischen Freiwilligenagenturen tragen zentral dazu bei, indem sie beraten, vermitteln und mit guten, innovativen Ideen die Zivilgesellschaft vor Ort mitgestalten.

Wir hoffen sehr, dass diese große Gestaltungskraft des Engagements auch weiterhin die notwendige Unterstützung erfährt, die sie so dringend braucht – sei es von politischer Seite, von Seite der Verwaltung und der Behörden vor Ort und auch von den vielen Partnern.

Wir danken unseren großzügigen Förderern und Unterstützern: Allen voran gilt der Dank dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, hier speziell dem Referat III 3 „Grundsatzfragen Bürgerschaftliches Engagement“, für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ohne die maßgebliche Fürsprache gäbe es keine bayerische Engagementplattform und keine Projekte der Engagementförderung von Menschen mit Migrationshintergrund und von Menschen mit Handicap.

Auch danken wir von ganzem Herzen dem Bayerischen Innenministerium für die Förderung und wunderbare Zusammenarbeit im Projekt „Sprache schafft Chancen“. Und wir danken dem Bayerischen Digitalisierungsministerium für die Förderung des Projekts „digital verein(t)“ und das große Vertrauen in unsere Arbeit.

Des Weiteren danken wir natürlich unseren Netzwerkpartnern – dem LBE, Deutschland sicher im Netz – und last but not least danken wir unseren Kolleg:innen in den bayerischen Freiwilligenagenturen, Freiwilligenzentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements für ihre großartige Arbeit vor Ort, für ihre Kreativität und für die enormen Anstrengungen, die sie leisten, damit Engagement gelingt!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2023!

Impressum und Kontakt:

lagfa bayern e.V.
Schaezlerstraße 13 1/2
86150 Augsburg
Telefon 0821 207148-0
info@lagfa-bayern.de
www.lagfa-bayern.de

Vorstand: Dr. Gaby von Rhein, Sonja Geigenberger, Dorothea Hübner
Geschäftsführung: Beatrix Hertle

Redaktion: Vanessa Körner
Gestaltung: Brigitte Beutel, www.bb-grafik.de

Bildnachweise: Titel/Umschlag: ©Constantin Mirbach für Aktion Mensch, YEAH Designagentur, Fotograf Marko Petz; S. 2, 10: ©lagfa; S. 3: ©Juliane Zitzelsberger; S. 4: ©Melanie Ketterer Rädlesmarkt Hersbruck, FA Landshut, FA Regensburg, ©Max Hörath; S. 8: ©Lkr. Rosenheim; S. 12, 13: ©Freiwilligenagentur Gemeinsinn Kitzingen, Caritas FZ München Nord, FAN Neumarkt; S. 16: ©Max Hörath; S. 17: ©Giulia Ianicelli; S. 18: ©derKratzer, S. 19: ©Tanja Elm; S. 20, 21: ©FA Dingolfing-Landau, ©Rottal-Inn; S. 22: ©Ruppert; S. 23: ©Beutel Grafik Design; S. 24, 25: ©urbanuncut GmbH, ©Elisabeth Golly, ©lagfa; S. 26: ©H.C.Wagner, ©Digital Social Summit, ©YEAH Designagentur; S. 29: ©lagfa bayern, ©StMAS Bayern; S. 31: ©Karlheinz Sölch; S. 32, 33: ©Andreas Schebesta, ©StMAS/Götttert; S. 35: ©Matthias Eckert; S. 36, 37, 38: ©Martin Augsburg, ©lagfa bayern

* FA/FZ/KoBE ist die Abkürzung für Freiwilligenagenturen/Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement.

B. Hertle

Beatrix Hertle
Landesgeschäftsführerin



Gaby von Rhein

Dr. Gaby von Rhein
1. Vorsitzende

Inhalt

Vorwort

1	Die lagfa und die bayerischen FA/FZ/KoBE	5
1.1	Aufgaben und Leitbild der lagfa bayern	5
1.2	Zahlen – Daten – Fakten	6
1.3	Neue Mitglieder	6
1.4	Übersichtskarte Bayern	7
2	Unterstützung der FA/FZ/KoBE	9
2.1	Tagungen, Fortbildungen und Online-Seminare	9
2.2	Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit	12
2.3	Freiwilligenmessen	12
2.4	Lokale Qualifizierung – Fortbildung für Engagierte	14
2.5	Rechtsberatung	14
2.6	Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement	15
3	Projekte und Aktionen der lagfa	16
3.1	Sprache schafft Chancen	16
3.2	Miteinander leben – Ehrenamt verbindet	18
3.3	Generationen gemeinsam aktiv	20
3.4	Inklusion durch Engagement	22
3.5	digital verein(t)	24
3.6	Dialog und Digitalisierung (Digitales Engagement)	26
3.7	Digitale Engagementplattform freilich	27
4	Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit	28
5	Netzwerkarbeit	30
6	Ausgezeichnete Arbeit!	32
7	Geschäftsstelle und Verein	34
7.1	Zahlen und Daten aus der Geschäftsstelle	34
7.2	Der Vorstand berichtet	35
7.3	Ansprechpartner:innen der lagfa	36
7.4	Organigramm der lagfa	37
7.5	Organisationsberatung	37
8	Dank und Ausblick	39
9	Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen	40

1 / Die lagfa und die bayerischen FA/FZ/KoBE

Die lagfa bayern ist die Landesarbeitsgemeinschaft der bayerischen Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (FA/FZ/KoBE). Das primäre Ziel der lagfa bayern ist es, die FA/FZ/KoBE in Bayern zu stärken und weiterzuentwickeln, damit Engagement und Ehrenamt vor Ort bedarfsgerecht und gezielt unterstützt werden können.

1.1 Aufgaben und Leitbild der lagfa bayern

Wer ist die lagfa bayern?

1998 wurde die lagfa bayern e.V. mit dem Ziel gegründet, die bayerischen FA/FZ/KoBE in ihrer Gründung, in der Aufbauphase und der laufenden Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Alle Träger von Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerlichen Engagements können Mitglied der lagfa werden.

Die lagfa bayern als Zusammenschluss der lokalen FA/FZ/KoBE stärkt die kommunale Infrastruktur zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Außerdem dient er als das fachliche Netzwerk für die freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter:innen der FA/FZ und KoBE.

Grundliegende Ziele der lagfa bayern e.V. sind:

- Die Stärkung der kommunalen Infrastruktur zur Förderung und Vernetzung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes
- Die Unterstützung der bayerischen FA/FZ/KoBE in ihrer Arbeit
- Die Förderung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement

Die lagfa bayern versteht sich auch als Brückenbauer zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft und handelt bedarfsorientiert als Partnerin und Beraterin von Organisationen, Initiativen, öffentlicher Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft.

Was will die lagfa bayern erreichen?

Als lagfa bayern greifen wir Themen und Trends im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements auf und entwickeln diese weiter. Wir schaffen Möglichkeiten, damit bedarfsorientierte Projekte vor Ort konzipiert werden können, stehen als Ansprechpartnerin für fachliche Fragen zur Seite und bieten wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten. Wir wollen Menschen für ein Engagement begeistern und ermutigen, beraten und begleiten, damit sich jede:r mit den individuellen, vielfältigen Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen für die Gesellschaft engagieren kann.

Wir entwickeln dafür innovative Projekte und reagieren damit auf Bedarfe von den lokalen Freiwilligenagenturen. Dabei sind vor allem gute Rahmenbedingungen wichtig, die angemessene Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements ist ebenfalls ein zentrales Handlungsfeld.

Was ist für uns bürgerschaftliches Engagement?

Bürgerschaftliches Engagement bedeutet für die lagfa bayern und ihre Mitglieder das unentgeltliche und freiwillige Mitwirken und Mitgestalten der Bürger:innen für deren jeweilige Region. Es stellt jedoch lediglich eine Ergänzung und keinen Ersatz für staatliche Aufgaben dar. Bürgerschaftliches Engagement und die damit verbundene Beteiligung der Bürger:innen ist ein unverzichtbarer Wert für die Demokratie. Die lagfa bayern und ihre Mitglieder wollen eine offene und solidarische Bürgergesellschaft fördern, in der alle Menschen und Organisationen unabhängig von ihrer politischen, kulturellen, religiösen oder weltanschaulichen Zugehörigkeit die Möglichkeit haben, diese kreativ und verantwortlich mitzugestalten.

Die Aufgaben und Tätigkeitfelder der bayerischen Freiwilligenagenturen (FZ und KoBE)

Freiwilligenagenturen, zum Teil auch Freiwilligenzentren bzw. Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements (FA/FZ/KoBE) genannt, sind regionale Kompetenz-Zentren zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in seiner ganzen Vielfalt.

Sie sind unterschiedlich groß, haben verschiedene Träger und besondere Profile, je nachdem was vor Ort wichtig ist.

Freiwilligenagenturen (FA/FZ/KoBE) ...

- ermutigen, beraten und begleiten Freiwillige.
- informieren und qualifizieren interessierte Einsatzstellen.
- machen Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für das freiwillige Engagement.
- starten gemeinsam mit anderen Projekten zum freiwilligen Engagement.
- organisieren Freiwilligenmessen, Freiwilligentage und vieles mehr.

Für die Engagementberatung stehen Freiwilligenagenturen als engagementfeldübergreifende Infrastruktur in Landkreisen und kreisfreien Städten zur Verfügung. Deren Aufgaben sind u.a. die landkreisweite Vernetzung von Vereinen und Initiativen, Freiwilligenkoordination, Beratung von interessierten Bürger:innen und Organisationen, Erstellung von Qualifizierungsangeboten, Organisation von Fachvorträgen und Versicherungsfragen sowie eine Bedarfsermittlung vor Ort und die Öffentlichkeitsarbeit.

Freiwilligenagenturen wollen eine offene und solidarische Bürgergesellschaft fördern, in der alle Menschen und Organisationen unabhängig von ihrer politischen, kulturellen, religiösen oder weltanschaulichen Zugehörigkeit die Möglichkeit haben, diese kreativ und verantwortlich mitzugestalten.

1.2 Zahlen – Daten – Fakten



Stand: Januar 2022; Auswertung freinet

1.3 Neue Mitglieder – Herzlich Willkommen

Alle Träger von Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungszentren Bürgerliches Engagement können Mitglied der lagfa bayern werden. Doch nicht nur FA/FZ/KoBE haben die Möglichkeit, bei der lagfa mitzuwirken, auch Bürger:innen und Organisationen sind bei uns als Fördermitglieder willkommen.

Im Jahr 2022 kamen folgende neue Standorte hinzu:

- DieZ – Diederer Zentrum für Begegnung e.V.
- Netzwerk Inklusion, Landkreis Tirschenreuth, Mitterteich
- Integrationswerkstatt Bobingen
- KoBE des Landkreises Passau
- Freiwilligenagentur Hand in Hand, Malteser Hilfsdienst, Neu-Ulm
- Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement, Landkreis Rosenheim

Im Jahr 2022 sind folgende Standorte ausgetreten:

- Ökumenische Hilfe e.V., Gilching
- BRK Schweinfurt
- Ehrenamtsbörse d. Landkreises Tirschenreuth, Mitterteich
- Bobingen ist bunt e.V.
- SiSoNetz, Weidenberg



Vereinstag im Landratsamt Rosenheim mit Landrat Otto Lederer und Ehrenamtskordinatorin Giulia Giardina (vorne im Bild)

Eröffnung in 2022: Landkreis-Ehrenamtskoordination im Landratsamt Rosenheim

Im Frühjahr 2022 ist die Ehrenamtskoordination für den Landkreis Rosenheim gestartet. Giulia Giardina ist seitdem Ansprechpartnerin und Koordinatorin für ehrenamtliches Engagement in den 46 Gemeinden des Landkreises. Menschen, die sich freiwillig und unentgeltlich für ihre Mitmenschen und ihre Gemeinde engagieren, sind ein wichtiger Stützpfiler unserer Gesellschaft. Sie tragen einen großen Teil zum Zusammenhalt und zum Miteinander in den Gemeinden bei. Umso wichtiger ist es, eben dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und die Ehrenamtlichen bei Fragen und Problemen bestmöglich zu unterstützen. Themen wie der demografische Wandel, der Wandel der Familie, die Generationengerechtigkeit und letztlich auch aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie zuletzt die Corona-Pandemie oder der Ukraine-Krieg, stellen Ehrenamtliche, im Besonderen auch die Vereine im Landkreis, vor große Herausforderungen.

Der Landkreis Rosenheim hat vielfältige Aktivitäten und Netzwerke entwickelt, um die Bürgerinnen und Bürger zusammenbringen und so Möglichkeiten geschaffen, selbst mitzuwirken und Lösungen zu entwickeln.

Die Landkreis-Ehrenamtskoordination dient hierbei als Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle rund um das Thema Ehrenamt und Engagement. Die Koordination:

- fördert Engagement mit Fortbildungen über unterschiedlichste Themen.
- hilft bei allen Angelegenheiten rund um das Thema Engagement.
- unterstützt Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, bei der Suche nach der passenden Tätigkeit.
- bringt das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ in die Öffentlichkeit.
- setzt sich dafür ein, dass die Mühen engagierter Bürgerinnen und Bürgern anerkannt und gewürdigt werden.

Giulia Giardina begann im Februar 2022 als Ehrenamtskoordination im Landratsamt Rosenheim. Kurz nach ihrem Start brach der Angriffskrieg auf die Ukraine aus und die Ehrenamtskoordination war rund um die Uhr im Einsatz, um sich um die Koordinierung der Ukrainehilfe-Sammelaktionen im Landkreis und die Vermittlung von etwa 400 Helfer:innen sowie rund 100 Dolmetscher:innen an 46 Gemeinden zu kümmern. Außerdem standen die Unterstützung der Gemeinden zum Thema „Gründung eines Helferkreises, Versicherung und Haftung im Ehrenamt, Führungszeugnis“ und die Durchführung von Dolmetscher-, Helfer- und Eisbrecher-Schulungen auf dem Programm.

Als erstes Hauptprojekt standen im Anschluss die Vereine im Mittelpunkt: Giulia Giardina veranstaltete im Oktober den ersten Vereinstag in der Geschichte des Landkreises. Die Teilnehmenden konnten aus vier Workshop-Themen zwei auswählen: „Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen“, oder „Motivierte Mitglieder – das wär’s“, „Führungskräfte suchen und finden“ oder „Fundraising für Vereine“. Die Resonanz der Veranstaltungen war so groß, dass eine Veranstaltungsserie für das Jahr 2023 entstanden ist: „Kassenführung im Verein“, Vereinstag 2023, Vereinscoaching, Fachtag „Vielfalt in Vereinen“ sind nur einige der geplanten Themen.

Die Sensibilisierung rund um das Thema Engagement, auch innerhalb des Landratsamtes, kam auch nicht zu kurz. So ist im zurückliegenden Jahr eine Serie zu „Ehrenamt im Amt“ entstanden: Mitarbeitende des Landratsamtes, die ehrenamtlich tätig sind, haben sich vorgestellt und so für bürgerschaftliches Engagement geworben.

„Ich möchte mich für die große Hilfe der lagfa bayern herzlich bedanken“, betont Giulia Giardina. „Besonders zu Beginn, als ich nicht genau wusste, wo es lang gehen sollte, wurde ich gut an die Hand genommen. Auch heute darf ich bei jeder Frage oder jedem Problem Kontakt aufnehmen und bekomme nicht nur meine Antwort, sondern spüre auch immer die gute Laune. In der lagfa arbeiten sehr viele positive und engagierte Menschen. Meine Kolleg:innen aus anderen Bereichen hätten oft auch gerne eine lagfa.“



„In der lagfa arbeiten sehr viele positive und engagierte Menschen. Meine Kollegen aus anderen Bereichen hätten oft auch gerne eine lagfa.“

1.4 Übersichtskarte Bayern



In nahezu allen Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern sind Freiwilligenagenturen, Freiwilligenzentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement zu finden.
Stand: Februar 2022

2 Unterstützung der FA/FZ/KoBE

Beraten, Begleiten und Fördern sind die zentralen Aufgaben der lagfa bayern. Sie achtet darauf, dass Mitarbeiter:innen in den Freiwilligenagenturen Kompetenzen für ihre komplexen Aufgaben erwerben können und so auch die Standards für die erfolgreiche Arbeit in einer Freiwilligenagentur eingehalten werden bzw. sich Freiwilligenagenturen stets weiterentwickeln. Darüber hinaus leitet die lagfa bayern Mittel für Aktionen der Freiwilligenagenturen weiter.

2.1 Tagungen, Fortbildungen und Online-Seminare

lagfa-Tagungen

9. März 2022, online

Engagement neu denken – Wie wir Zivilgesellschaft gestalten, wenn die Pandemie zur Normalität wird

Nach zwei Jahren Pandemie-Modus, aber auch kurz nach Beginn des Krieges in der Ukraine wurde in dieser Tagung die Frage gestellt, wie sich die Arbeit von Freiwilligenagenturen zukünftig so gestalten wird, wenn Krisen nicht die Ausnahmen sind, sondern eher die Normalität werden und mit welchen Zukunftsszenarien zivilgesellschaftliche Organisationen rechnen müssen.

Keynotes kamen von Dr. Thomas Rübke, LBE/BBE: „Raus aus der Pandemie: Was wäre politisch zu tun? Was kann Zivilgesellschaft beitragen?“ und Dr. Birte Tahmaz, ZiviZ gGmbH: „Zivilgesellschaft in Zeiten stärkerer Milieu-Fokussierung – wer kann hier Brückenbauen?“

Auf dem Panel mit Dr. Rübke, Dr. Birte Tahmaz sowie Marie Rechttaler, Engagierte und Lokalpolitikerin, und Henning Baden, Abteilungsleiter bei der DSEE, wurde gemeinsam diskutiert und überlegt, wie man Freiwilligenagenturen und Engagementorganisationen generell auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen vorbereiten kann, wie man agil und flexibel wird bzw. bleibt.

Inspirierende Beispiele kamen von Bürgerwissenschaften, Gute-geht.digital, Lern-Fair (Corona-School) und Mitwork-O-Mat.

Folgende Workshops wurden angeboten:

1. Engagementangebote der Zukunft
2. Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken mit Engagement
3. Netzwerkarbeit vor Ort mit Initiativen der Zivilgesellschaft
4. Vorbereitet für die nächste Krise: Politische Sichtbarkeit von Engagement erhöhen

6. Juli 2022 in Nürnberg

Engagement für Nachhaltigkeit in Kooperation mit dem LBE

Bei der Tagung, die gemeinsam mit RENN Süd vom LBE durchgeführt wurde, ging es darum das Megathema Nachhaltigkeit und SDGs zu betrachten. Es wurde sowohl große Ganze in den Blick genommen, es wurden aber auch gute Beispiele für umsetzbare Projekte vorgestellt. Die Keynote hielt Dirk Henning, Vorstandsvorsitzender FÖF e.V.

Gute Beispiele, die präsentiert wurden:

- Repair-Café im Treffpunkt Ehrenamt im Landkreis Cham
- Landschaftspat:innen von der Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau,
- Der Weg ins Freiwilligenmanagement bei Rehab republic, München / Sina Taubmann
- Bürgergarten des Mehrgenerationenhaus Gallus in Frankfurt am Main

Am Nachmittag wurde in folgenden Workshops gearbeitet:

- Wen brauche ich? Partner für Nachhaltigkeitsthemen suchen und finden / Dr. Regine Moll
- Wie tickt die Szene? FA als Unterstützer und Partner von Nachhaltigkeitsinitiativen / Frank Braun
- Wie können wir aktiv werden? Lokal agierende FA engagiert für Klimaschutz / Wolfgang Krell
- Und unser Arbeitsplatz? Nachhaltigkeit im Büroalltag einer FA/FZ/KoBE / Anja Zeller



Engagement und
Daseinsvorsorge
am Schliersee

4. und 5. Oktober 2022 am Schliersee

Raus aus dem Dilemma – Engagement und Daseinsvorsorge

In der zweitägigen lagfa-Tagung ging es am ersten Tag um die Einordnung von bürgerschaftlichem Engagement in der Daseinsvorsorge. Inspiriert durch einen Vortrag von Prof. Dr. Andrea Walter wurde mit verschiedenen Teilnehmer:innen über die möglichen Tätigkeitsfelder von FA/FZ/KoBE in diesem Bereich diskutiert:

Auf dem Panel waren vertreten:

- Dr. Klaus Schulenburg vom Bayerischen Landkreistag
- Dr. Tine Haubner von der Uni Jena
- Prof. Dr. Andrea Walter von der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV)
- Dr. Elisabeth-Maria Bauer von der Freiwilligenagentur Landshut

In nachfolgenden Workshops ging es darum, Lösungsstrategien zu finden zu erarbeiten.

Folgende Workshops wurden angeboten:

- Ehrenamt in der Daseinsvorsorge gute gestalten – Björn Helling TH Nürnberg
- Engagiert in der Grauzone – Laura Eder, lagfa bayern e.V.
- KoBE im Spannungsfeld der Pflichtaufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge – Dr. Klaus Schulenburg und Prof. Dr. Andrea Walter

Am zweiten Tag ging es vor allem darum, gemeinsam an der Zukunft der lagfa bayern zu arbeiten: „lagfa 2030 – Was ist eure Vision?“

Alle lagfa-Tagungen werden ausführlich dokumentiert. Die Unterlagen und Präsentationen sind auf der Webseite der lagfa bayern hinterlegt: <https://lagfa-bayern.de/dokumentation-zu-lagfa-tagungen/>

lagfa-Fortbildungen in Präsenz

Juni und Oktober 2022: Basismodul 1 und 2: Grundlagen von Freiwilligenagenturen
Erlangen (Teil 1) 1. und 2. Juni 2022 und Augsburg (Teil 2) 10. und 11. Oktober 2022
Referentinnen: Uschi Erb, Olivia Metzendorf (Teil 1), Uschi Erb, Katrin Dyballa (Teil 2)

28. September 2022: FA/FZ/KoBE unterstützen Vereine

mit Dr. Gaby von Rhein, Freiwilligenagentur Landkreis Rosenheim
und Stefanie Siegling, Freiwilligenagentur Landkreis Aichach-Friedberg

Online Fortbildungen

Bei den digitalen Fortbildungen handelt es sich um 3- bis 4-stündige Online-Schulungen für einen begrenzten Teilnehmer:innen-Kreis von bis zu 20 Personen. Hier steht vor allem die Vermittlung von Inhalten, das Erlernen von Methoden und der Erfahrungsaustausch in Form eines Workshop-Charakters im Zentrum.

22. Februar 2022: Zahlen, Daten, Fakten – Wie können FA/FZ/KoBE bei politischen Entscheidungsträgern punkten?

Mit zielgerichteter Kommunikation den eigenen Mehrwert darstellen
Referentin: Kerstin Stocker, WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land

24. März 2022: Digitale Veranstaltungen durchführen I, Worauf kommt es an?

Referentinnen: Laura Eder, Lilian M. Grote, lagfa bayern e.V.

24. Februar und 22. Juni 2022: Freinet für Anfänger

Referent: Günther Lachnit

27. April und 26. September 2022: Freinet für Fortgeschrittene

Referent: Günther Lachnit

2. Mai 2022: Kinderschutzkonzepte für Freiwilligenagenturen mit besonderem Fokus auf Patenschaftsprojekte

Referentin: Yvonne Oeffeling, AMYNA e.V.

14. Juli 2022: Social-Media I – strategisch an die Sache rangehen

Referentin: Christine Adamski, digital verein(t)

26. Juli 2022: Social-Media II – schöne Posts gestalten

Referentin: Julia Hinger, Social Media Managerin

15. November 2022: Stellenprofile online und analog – Engagierte besser erreichen

Referent: Wolfgang Krell, FZ Augsburg und Anne-Sophie Pahl, lagfa e.V.



Grundlagen von
Freiwilligenagenturen
in Erlangen

Online-Seminare

Online-Seminare sind einstündige Input-Seminare und/oder digitale Austauschformate, die vor allem dafür geeignet sind, in kurzer Zeit Einblick in die Arbeit zu geben, ein gutes Beispiel vorzustellen und neue Ideen zu präsentieren.

03. Februar 2022 Barcamp insights – wie führe ich ein Barcamp durch?

17. März 2022 digital engagiert für Schülerinnen: Die Plattform „lern-fair“ stellt sich vor

2.2 Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem Zuschuss „Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit“ werden öffentlichkeitswirksame Aktivitäten von lokalen FA/FZ/KoBE gefördert. Die Aktionen dienen dazu, die externe Kommunikation der FA/FZ/KoBE weiter zu professionalisieren. Es kann maximal ein Zuschuss von 500 Euro gewährleistet werden.

Corona ist zwar noch präsent, aber es wird leichter und es kehrt fast wieder Normalität ein. Das nutzen die Mitglieder, um ihre Arbeit beispielsweise durch Infostände auf Märkten oder mit Feierlichkeiten und buntem Rahmenprogramm zu präsentieren.

Ehrenamtskartenbesitzer:innen wurden mit Gutscheinen belohnt, FSJler:innen erhielten eine Aufmerksamkeit in Form von kleinen Präsenten, Portraits von Engagierten wurden ausgestellt und einige holten ihre Jubiläumsfeierlichkeiten nach. Es wurden auch neue Flyer, Karten und Prospekte gedruckt und maßgeschneiderte Give-Aways, Plakate und Rollups bestellt. Auch eine Website erhielt ein kleines, notwendiges „brush-up“.

Die lagfa bayern unterstützte die Aktionen mit einem Zuschuss des Bayerischen Staatsministeriums. Informationen über die bezuschussten Maßnahmen der jeweiligen FA/FZ/KoBE sind in Tabelle 1 ab Seite 40 zu finden.

2.3 Freiwilligenmessen

Freiwilligenmessen stellen wertvolle Plattformen, sowohl für Bürger:innen als auch für gemeinwohlorientierte Vereine und Initiativen dar: Sich vernetzen, sich unverbindlich informieren und Kontakte knüpfen sind eine unverzichtbare Basis, damit das bürgerschaftliche Engagement vor Ort wachsen und gedeihen kann.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt acht Freiwilligenmessen durchgeführt. Davon eine im Digital-Format der FöBE München (Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement) und sieben in Präsenz. Diese wurden aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Die Standorte waren

- FöBE München – Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement (digital)
- Freiwilligen-Zentrum Augsburg
- Bürgerinsel Burghausen
- Freiwilligenagentur Gemeinsinn Kitzingen
- KronachCreativ KoBE im Lkr. Kronach
- Caritas Freiwilligenzentrum Nord München
- Arbeit und Leben Weiden
- Freiwilligenagentur Würzburg

Insgesamt konnten bei Präsenz-Messen 186 Aussteller und 2240 Besucher erreicht werden.



Freiwilligenagentur Gemeinsinn Kitzingen



Plakatkampagne FA Kaufbeuren



Caritas Freiwilligenzentrum Nord München / Freiwilligenmesse



FAN Neumarkt / ÖFA-Aktion

2.4 Lokale Qualifizierung – Fortbildung für Engagierte

Wo sind meine Grenzen, wie gestalte ich schwierige Gespräche? Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Resilienz im Ehrenamt sind auch in diesem Jahr wichtige Themen, die viele Ehrenamtliche beschäftigen, welche oftmals mit sehr viel Eifer und Engagement dabei sind.

Ebenfalls im Angebot: Vereinsworkshops zu Themen wie Finanzen- und Organisation, zeitgemäßer Vereinsatzung und Tipps zur Antragsstellung, wurden angeboten und gerne angenommen.

Soziale Medien wirksam nutzen, Themen zum Urheberrecht, Vorstellung von Mitgliederverwaltungsprogrammen oder Tipps zur Durchführung von Online-Veranstaltungen, digitale Themen sind gefragt und treffen den Nerv der Zeit.

Auch Hilfen zur Mitgliederbindung und -findung wie u.a. das Thema „Rente und jetzt“.

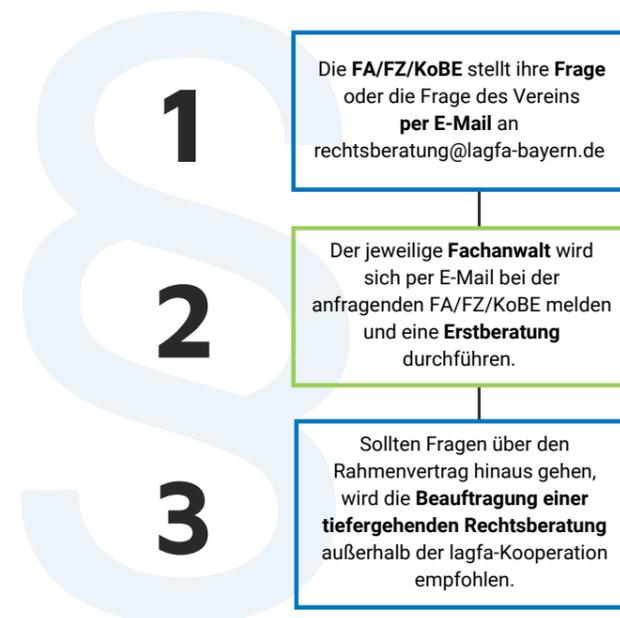
Insgesamt 29 Mitgliedseinrichtungen konnten dank der Bezuschussung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales relevante Fortbildungen für Freiwillige durchführen.

Die einzelnen Veranstaltungen sind in Tabelle 2 ab Seite 42 zu finden.

2.5 Rechtsberatung

Auch in 2022 war die Rechtsberatung ein intensiv genutztes Angebot. 24 Anfragen von FA/FZ/KoBE wurden gestellt. Der Großteil der Anfragen drehte sich um Haftungsfragen und ein weiterer großer Beratungsbedarf besteht auch immer, wenn es darum geht, wie man Satzungen verändert, anpasst, oder was in Satzungszwecken steht und wie man das im Vereinsleben richtig abbildet. Die Rechtsberatung zeigt immer wieder die große Herausforderung, vor der Vereine stehen: sich rechtssicher zu verhalten. Vereine sollten hier in Zukunft auch noch mehr unterstützt werden können.

Die Rechtsberatung unterstützt zum einen die bayerischen FA/FZ/KoBE bei Rechtsfragen in ihrer Arbeit, zum anderen ist sie als ein ergänzendes Angebot für Vereine und Initiativen vor Ort gedacht, die rechtliche Beratung benötigen.



2.6 Zentren für lokales Freiwilligenmanagement

Das Bayerische Sozialministerium fördert seit 2021 lokale Freiwilligenagenturen in einem neuen Förderprogramm „Zentren für lokales Freiwilligenmanagement“.

Im Mittelpunkt dieser Modellförderung steht der Ausbau der bestehenden Einrichtungen zu Zentren für lokales Freiwilligenmanagement. Dabei sollen die Freiwilligenagenturen und die Koordinierungszentren in ihrer Funktion als Ansprechpartner und „Kümmerer“ für das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zeitgemäß und nachhaltig gestärkt werden. Aktuelle Herausforderungen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements sollen so besser gemeistert werden können.

Im Fokus der lokalen Standorte sind drei Bereiche, die in der Engagementförderung besondere Beachtung erfordern:

- Digitalisierung
- Unternehmenskooperationen
- Förderung von Bevölkerungsgruppen, die im Engagement unterrepräsentiert sind

Folgende Standorte sind seit 2021 und waren auch 2022 dabei:

- Freiwilligenagentur Rottal-Inn
- Freiwilligen-Zentrum Augsburg
- Freiwilligen Zentrum Bayreuth
- Treffpunkt Ehrenamt Cham – Landratsamt Cham
- KoBE Landkreis Coburg
- KoBE Stadt Erlangen
- WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
- Freiwilligenzentrum Ingolstadt
- Zentrum für Chancengleichheit, Kelheim
- KoBE KronachCreativ
- Freiwilligenagentur fala Landshut
- Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu Schaffenslust
- FöBE-Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, München
- Caritas Neustadt a.D. Aisch, Freiwilligenzentrum "mach mit!"
- Landratsamt Schweinfurt Servicestelle Ehrenamt
- Freiwilligenagentur Oberallgäu (im Caritas-Sozialzentrum St. Hildegard)
- Ehrenamtsbörse Landkreis Tirschenreuth
- Servicestelle Ehrenamt Landkreis Würzburg

Neu dabei seit 2022:

- der Landkreis Rosenheim mit einer neu gegründeten Freiwilligenagentur

Die Unterstützung der lagfa bayern liegt hier vor allem in der inhaltlichen Begleitung und Beratung bei der Umsetzung der drei Schwerpunktthemen sowie dem Organisieren von Austausch- und Vernetzungstreffen.



Deutschförderung in der Blauen Frieda, Bamberg

3 Projekte und Aktionen der lagfa bayern

Die gesellschaftliche Beteiligung von Menschen stärken, das Verständnis zwischen den Generationen fördern, interkulturelle Verständigung weiter voranbringen und Teilhabe im Engagement gestalten – das sind die zentralen Betätigungsfelder im bürgerschaftlichen Engagement. Die lagfa widmet sich mit ihren landesweiten Projekten genau diesen Themen. Auch in 2022 konnte in vielen Städten und Landkreisen Bayerns eine beeindruckende Vielfalt an Angeboten realisiert werden, die von den teilnehmenden FA/FZ/KoBE und ihren Freiwilligen konzipiert und vor Ort umgesetzt wurden.

3.1 Sprache schafft Chancen



Ehrenamtlich Deutsch unterrichten – das unterstützt das Projekt seit 10 Jahren. 2022 endete für das Projekt eine Projektlaufzeit. 2023 wird das Projekt fortgeführt.

Sprachförderprojekte

In der Projektlaufzeit 2021-2022 wurden insgesamt 55 "Begegnungs- und Austauschprojekte" und "Projekte

zur Heranführung an den Arbeitsmarkt" unterstützt: Die Vielfalt war dabei erneut groß: Neben Deutsch-Cafés, Kochtreffs und Kreativwerkstätten, gab es auch Projekte, in denen Deutsch beim Schwimmen, Gärtnern oder Imkern gelernt wurde oder die Teilnehmenden gezielt auf die Arbeitswelt vorbereitet wurden. Durch gemeinsame Aktivitäten und Aktionen wird die deutsche Sprache in einem ungezwungenen Umfeld von freiwillig Engagierten vermittelt und geübt. Hinter der Sprachvermittlung steht vor allem der Kontakt zu anderen Menschen in gelebter Interkulturalität. Eine gesamte Aufstellung der Projekte ist auf Seite 43 nachzuerfolgen.

Sachkostenpauschalen

Die Kosten, welche den Freiwilligen bei ihrem Engagement in der Deutschförderung entstehen, können durch Sachkostenpauschalen erstattet werden. Durch den Krieg in der Ukraine kam es im April 2022 zu einem plötzlichen und starken Anstieg der Anträge. Besonders die Kurse für Ukrainer:innen zeigten eine enorme Teilnehmer:innenzahl und machten die Hälfte aller Anträge aus. Insgesamt wurden 642 Anträge bewilligt.

Besonders hervorgehoben werden muss, dass vom 18.3.2022 bis zum 31.12.2022 die im Vertrag geregelte Vorgabe, dass ein Sprachkurs mindestens drei Monate laufen muss, vorübergehend aufgehoben wurde. Dadurch konnten auch Intensivkurse gefördert werden. Besonders gefragt war die Förderung von Intensivkursen im Bereich der Ukrainehilfe, da hier eine schnelle und intensive sprachliche Förderung erfolgte.

Veranstaltungen

Die Veranstaltungen im Rahmen von „Sprache schafft Chancen“ werden nicht nur als Austausch- oder Weiterbildungsmöglichkeit gesehen, sondern dienen auch als eine Form der Anerkennung des großen Engagements der Freiwilligen. In der Projektlaufzeit wurden folgende Formate angeboten: mehrstündige Austauschtreffen, zweitägige Schulungen, einstündige Online-Seminare und ein ganztägiger Fachtag. Pandemiebedingt wurden einige Veranstaltungen in ein digitales Format umgewandelt. In der letzten Projektlaufzeit haben an 15 Austauschtreffen insgesamt 192 Personen teilgenommen. Bei den sechs Schulungen waren es 95. Besonders die Online-Seminare haben viele Personen angezogen: an 16 Seminaren machten insgesamt 388 Teilnehmende mit. Gerade 2022 konnten mit über 12 Online-Seminaren 347 Personen erreicht werden. Dieser Anstieg lässt sich auf die thematische Neuorientierung der Online-Seminare zurückführen, sowie auf eine erhöhte Frequenz aufgrund des Ukrainekriegs.



Staatsminister des Innern, für Sport und Integration zu Gast beim Fachtag

Der Fachtag des Projekts „Sprache schafft Chancen“ fand am 30. März 2022 zum 10. Mal statt. Als Location wurde die Burg Nürnberg gewählt; das Motto lautete „Sprich mit mir!“. Eingeladen waren engagierte Menschen aus ganz Bayern, die sich in ihrer freiwilligen Tätigkeit der Sprachförderung widmen und die einen ganz zentralen Beitrag für eine gelungene Integration leisten.

An dem Fachtag konnten wir durch Diskussionsrunden, einen Markt der Möglichkeiten und fünf Workshops Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und allen Interessierten neue Impulse zum Thema Deutschförderung mitgeben.

Mit insgesamt 80 Teilnehmenden war es einer der größten Fachtage des Projekts. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme des Bayerischen Integrations- und Innenministers Joachim Herrmann und der Bayerischen Integrationsbeauftragten Gudrun Brendel-Fischer. Auch waren zahlreiche Multiplikator:innen aus Asylhelferkreisen und Freiwilligenagenturen vor Ort. Unter der Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen kam neben der Weiterbildung in Workshops natürlich auch der Austausch nicht zu kurz – so konnten sich Organisationen und Engagierte aus ganz Bayern vernetzen.

Handbuch „Sprache schafft Chancen“

Ein besonderes Highlight im Jahr 2022: Das Handbuch „Sprache schafft Chancen“! Mit dem Handbuch wird ein ganz besonderes Engagement in den Fokus gerückt – **Ehrenamtlich Deutsch unterrichten!** Sehr viele freiwillig Engagierte schenken ihre Zeit und ihr Wissen, um Menschen zu unterrichten, die z.B. durch Flucht neu in Deutschland ankommen.

Diese Form des Engagements braucht eigene Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Handbuch möchte Lust auf dieses Ehrenamt und die wesentlichen Schritte zeigen, damit das Engagement langfristig Freude macht und persönlich erfüllt.

- Wir haben **Engagierte, Geflüchtete und Expert:innen aus ganz Bayern als Autor:innen** gewinnen können – sie erzählen ihre Erfahrung und ihre Geschichte.
- Es ist eine **Ersteinführung in das Engagement in der Sprachförderung** und kann allen Interessierten an die Hand gegeben werden.
- Auch zeigt das Handbuch die **Vielfalt der Sprachförderung**: Denn nicht nur Sprachkurse gehören dazu, sondern auch Sprachtandems, Fahrradwerkstätten, Schreibprojekte und vieles mehr.
- **10 Jahre „Sprache schafft Chancen“** werden in diesem Handbuch zusammengefasst: In drei Kapiteln geht es um die Sprachförderung, Interkulturalität und das Ehrenamt.

Das Handbuch wurde von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert.





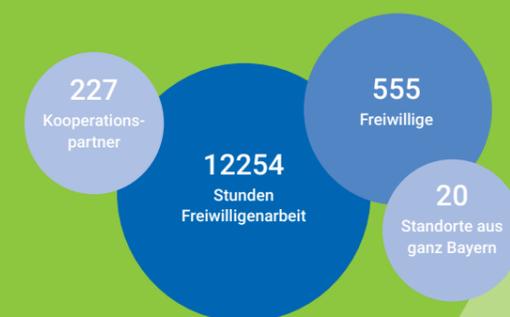
Freiwilligengruppe „Come together“ vom z'sam München

3.2 Miteinander leben – Ehrenamt verbindet



die Möglichkeit, eine wissenschaftliche Begleitung über eine Netzwerk- und Wirkungsanalyse in Auftrag zu geben und über das Jahr durchzuführen. Durchgeführt wurde die Erhebung von der MODUS GmbH in Bamberg, vertreten durch Edmund Görtler. Ehrenamtlich begleitet wurde sie von Prof. Dr. Doris Rosenkranz. Ziel der wissenschaftlichen Begleitung war es, mithilfe geeigneter Indikatoren zu beurteilen, welche Wirkung der Projektarbeit vor Ort in den Netzwerken und bei den Kooperationspartnern festzustellen ist. Darüber hinaus sollte ermittelt werden, inwieweit sich die gewachsenen Strukturen sinnvoll ergänzen und welche Angebote und Ergebnisse nachhaltige Wirkung hinterlassen. Die Ergebnisse werden im Mai 2023 von der lagfa bayern veröffentlicht.

Zahlen und Fakten aus 2022



Netzwerke stärken und Vielfalt gemeinsam gestalten

Engagement von, für und mit Migrant:innen gestalten und fördern – das sind die Grundgedanken des seit Februar 2016 bestehenden lagfa-Projektes. Idee und Ziel ist, Menschen aus den verschiedensten Ländern, mit hohen und wenig Deutschkenntnissen für ein freiwilliges Engagement zu gewinnen, neue Engagementmöglichkeiten zu schaffen und dabei die Chancengleichheit und Vielfalt im Engagement außerhalb sowie innerhalb der eigenen Organisation aufzubauen und zu fördern. Der Fokus in 2022 lag besonders auf dem Thema „Netzwerke stärken und Vielfalt gemeinsam gestalten“. Im Rahmen der Projekt-Förderung ergab sich außerdem

25. Mai 2022 ZUKUNFTSWERKSTATT Miteinander leben 2022

„Netzwerke stärken und Vielfalt gemeinsam gestalten“: Mit diesem Ziel sind wir in Nürnberg zusammenkommen und haben uns intensiv damit auseinandergesetzt, wie wir in Zukunft noch bedarfsorientierter mit Vereinen und sozialen Organisationen vor Ort zusammenarbeiten können.

Frau Prof. Dr. Doris Rosenkranz von der Technischen Hochschule Nürnberg regte mit ihrem Vortrag „Vereine mitgedacht. Ein Perspektivwechsel“ an, die Interessen der Vereine und Organisationen in der Zusammenarbeit gut zu kennen und mitzudenken und gab einen Einblick in den verschiedenen Strukturen der Vereins-Welten.

Mit dabei und unterstützt haben uns an dem Tag Julia Leisner und Torsten Groß vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE), Anke Brüchert vom Landesverband für Vogelschutz (LBV) und Haluk Soyoglu von der NAJU Bayern.

2. Dezember 2022 Online-Workshop Perspektivwechsel Vielfalt – eine Haltungsfrage?

In diesem Workshop haben wir das Thema Vielfalt nochmal genauer behandelt: Wie sind wir innerhalb unserer Organisation eigentlich aufgestellt? Was bedeutet Vielfalt für uns und unsere Gesellschaft und welche Auswirkungen hat das in der Arbeit mit Freiwilligen? Wie hängt Vielfalt mit Schiefen und Machtverhältnissen zusammen? Welche Zuschreibungen benutze ich (unbewusst)? Welche werden mir (unbewusst) zugeschrieben? Die Referentinnen Zeynep Parlar und Kristina Kontzi arbeiten mit dem Anti-Bias Ansatz (bias bedeutet Voreingenommenheit). Er ist eine wirksame Methode, um eigene Zuschreibungen und Handlungsmuster aufzuspüren und Anregungen für vorurteilsbewusste Denk- und Vorgehensweisen in der Arbeitspraxis zu bekommen.



Dieser Workshop konnte, dank der Kooperation mit dem LBE, kostenfrei angeboten werden.

Austausch & Netzwerken

Die Fach- und Austauschtreffen fanden ausschließlich online statt. So konnte auch in diesem Jahr eine rege Austausch und eine große aktive Beteiligung der Teilnehmer:innen stattfinden. Darüber organisierte die Projektleitung regelmäßig virtuelle 1:1-Treffen oder Gruppen-Treffen.

Ein Dauerthema ist, wie man trotz der Pandemie die Projektarbeiten kreativ umsetzen und wie man Freiwillige auch online beteiligen kann, bzw. motiviert, am Ball zu bleiben. Thema war häufig die Diskrepanz, dass sich viele Freiwillige für ein Engagement melden, aber seitens der FA/FZ/KoBE nur eingeschränkt oder gar nicht an Organisationen vermittelt werden konnten. Andererseits konnten einige Projekte fortgeführt werden oder auch im digitalen Format angeboten werden.

Auftakttreffen 7. Projektjahr am 15. Februar 2022:
Miteinander leben in 2022

Fach- und Austauschtreffen am 28. Juni 2022:
Die Photovoice-Methode für mehr Jugendbeteiligung – Fotos sagen mehr als 1000 Worte, mit Perdita Wingerter, Gemeinsam leben & lernen in Europa

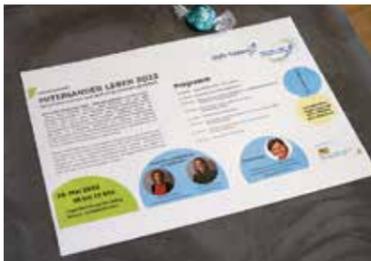
Fach- und Austauschtreffen am 2. August 2022:
Ausblick 2. Halbjahr 2022 – Planungen und Infos zur Netzwerk- und Standortanalyse

Fach- und Austauschtreffen 9. Dezember 2022:
Abschlusstreffen, Ergebnispräsentation der Netzwerk- und Standortanalyse, mit Edmund Görtler, MODUS Bamberg und Doris Rosenkranz, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm



„Netzwerke stärken und Vielfalt gemeinsam gestalten“, das ist das Ziel unserer Fach- und Austauschtreffen

Zukunftswerkstatt 25. Mai 2022 in der Jugendherberge Nürnberg





Gemeinsam Spaß am Spiel – Die Generationenwerker aus Dingolfing-Landau

3.3 Generationen gemeinsam aktiv



Von Graffiti bis Nerf Gun – viel los bei den „Generationenwerkern“

Im Projekt „Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker“ schärfen wir den Blick für den Umgang,

das Verständnis und die Chancen generationenübergreifender Begegnungen im Bürgerschaftlichen Engagement. Das Projekt ging 2022 ins fünfte Jahr. Sieben Projektförderungen und sechs Workshopangebote für Engagierte, angeboten von Freiwilligenagenturen/ -zentren/ Koordinierungszentren für Bürgerschaftliches Engagement (FA/FZ/KoBEs) fanden statt.

Die Projekte 2022

Sieben Standorte verwirklichten 2022 ein generationenübergreifendes Projekt mit ehrenamtlichen Komponenten. Generationenübergreifend bedeutet, Menschen verschiedener Altersklassen sind beteiligt, wobei dies bereits für Altersunterschiede ab 15 Jahren und mehr gilt.

Dass das bürgerschaftliche Engagement generationenübergreifende Begegnungen auf wunderbare Art und Weise ermöglicht, zeigen auch die vielseitigen Projektideen, die wir gefördert wurden. Graffiti mit Jung und Alt, Digital-sprechstunden, Rätseln mit Senior:innen, Spielstraßen in Fußgängerzonen, und durchaus auch Nerf Gun-Spiele unter Beteiligung von Schüler:innen und Senior:innen. Auch das Thema „family-volunteering“ unterstützten wir erstmals. Projektbeteiligt waren die Freiwilligenagenturen aus den Landkreisen Dingolfing-Landau, Rottal-Inn, Regensburg, Weilheim-Schongau sowie aus Ansbach, Passau und Straubing.

Unsere Workshops

Für die FA/FZ/KoBE aus Main-Spessart, Bamberg, Landkreis Regensburg und Weilheim-Schongau führten unsere Referentinnen einen Workshop zum Thema „generationenübergreifende Zusammenarbeit in Projekten oder Vereinen“ durch. Rund 70 Freiwillige/Ehrenamtliche nahmen an diesem zweistündigen – meist online abgehaltenen – Angebot teil und wir durften viel positive Resonanz erfahren.

Und es geht weiter...

„Die Generationenwerker“ konnten nach dem Pandemiestillstand 2022 wieder gut durchstarten. „Alle beantragten Projektideen konnten realisiert werden“, freut sich Projektleiterin Kerstin Stocker. Auch Ursula Erb und Katrin Dyballa trugen als Referentinnen in den Workshops mit ihrer langjährigen praktischen Erfahrung und ihrem fundierten theoretischen Wissen zum Projekterfolg bei. 2023 darf es weitergehen – das freut uns sehr. Nach fünf Jahren Projektleitung bei den „Generationenwerkern“ übergibt Kerstin Stocker die Aufgabe an Katrin Dyballa, die schon seit mehreren Jahren als Trainerin im Projekt beteiligt ist.

„Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker“ wird finanziert aus Fördergeldern des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Alle Projektinformationen finden sich auf <https://lagfa-bayern.de/projekte/generationen-gemeinsam-aktiv/>



Alt & Jung vereint mit Spaß in Dingolfing-Landau





Protestaktion gemeinsam mit WINWIN, dem Freiwilligenzentrum im Nürnberger Land

3.4 Inklusion durch Engagement



Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Beeinträchtigung und Behinderung aktiv in die Engagement Landschaft einzubeziehen und dadurch die Benachteiligung und die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft und in der Öffentlichkeit zu verringern.

Das Projekt Inklusion durch Engagement ist kraftvoll gestartet. Es wurden tolle Projektideen umgesetzt – hierfür gilt allen Aktiven unser großer Respekt!

Schulungen und Veranstaltungen 2022

2. Februar 2022: „Leichte Sprache – Wie sage ich es einfach“

12. Juli 2022: „Barrierefreie Dokumente gestalten“

14. September 2022: „Da kann ja jede:r kommen – freiwilliges Engagement und Inklusion“, Online-Podiumsdiskussion mit dem Kooperationspartner der lagfa Baden-Württemberg. Im Gespräch haben verschiedene Akteur:innen das Thema freiwilliges Engagement und Inklusion genauer betrachtet und über Erfahrungen, Möglichkeiten und Barrieren beim freiwilligen Engagement von Menschen mit Behinderungen diskutiert.

Seit 2021 gibt es in Bayern das Förderprojekt „Inklusion durch Engagement – Menschen mit Behinderung für ein Engagement gewinnen“. Das Projekt fördert Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (kurz: FA/FZ/KoBE), die Projekte und Konzepte umsetzen, in denen Menschen, die eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung haben, aktiv dafür gewonnen werden, um Engagement bzw. Ehrenamt selbst auszuüben.

Das Projekt wird von der lagfa bayern e.V. koordiniert und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales fördert das Projekt finanziell.

Aktionen und Thementage 2022

Inklusiver Freiwilligentag der lagfa bayern: #gemeinsamInklusivEngagiert, vom 17. bis 23. Oktober

Vom 17. bis 23. Oktober wurde der erste bayernweite inklusive Freiwilligentag umgesetzt. Der inklusive Freiwilligentag soll ALLEN interessierten Engagierten mit Beeinträchtigung die Möglichkeit geben, sich kurzzeitig zu engagieren. Ebenso gibt es Vereinen und Organisationen die Chance, sich potentiellen neuen Freiwilligen mit Behinderung zu präsentieren. Der Freiwilligentag fand in neun Städten und Gemeinden in ganz Bayern statt. Es beteiligten sich: ZAB Nürnberg, fala Landshut, KoBE Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, Freiwilligenagentur Regensburg und Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Regensburg zusammen, Gemeinsam leben & lernen in Europa e.V. Passau, k.e.b. Landkreis Landsberg am Lech, Der Laden in Freilassing, das Mehrgenerationenhaus Haßfurt und die Evang.-Luth. Pfarrgemeinde in Miesbach. Die Umsetzung vor Ort war sehr unterschiedlich und umfasste Aktionen wie: Markt der Inklusion und Kultur, Basteln von Weihnachtssternen, Wheelmap-Aktionen, Wände streichen, Legorampen bauen, Informationsmessen, gemeinsames Backen oder Tanzen, sowie eine Freiwilligenaktion im Rahmen einer Firmenkooperation.

Der erste bayernweite inklusive Freiwilligentag der lagfa bayern war ein großartiger Erfolg und wird 2023 wiederholt.

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai 2022

Im Rahmen einer Mikroförderung der Aktion Mensch zum europäischen Protesttag für die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderungen wurden Postkarten erstellt. Für diese Aktion haben sich zahlreiche bekannte Persönlichkeiten mit und ohne Beeinträchtigung zur Verfügung gestellt.



Haltung beziehen: Botschaften auf den Punkt gebracht – mit der Postkartenaktion und vielen Persönlichkeiten

Ein Jahr digital verein(t)

Ehrenamt und Vereine im digitalen Wandel



Podium auf der Halbzeitveranstaltung von digital verein(t): Alexander Thamm, Moderator; Katarina Peranic, Vorstandin Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt; Dr. Nils Weichert, Deutschland sicher im Netz, Staatsministerin Judith Gerlach, Bayerisches Staatsministerium für Digitales; Maria Hrubesch, 2. Vorsitzende, Vollzeit-Koordinatorin Vereins der Freunde der Albert-Schweitzer-Realschule in Regensburg; Bettina Dums, 1. Vorsitzende der Faschingsgesellschaft Narradonia in Würth an der Donau

#Halbzeit

Am 27. Juni 2022 haben wir mit digital verein(t) unseren Geburtstag im Rahmen einer Halbzeitveranstaltung gefeiert. Staatsministerin Judith Gerlach betonte, wie gut das erste Projektjahr verlaufen ist, und freute sich besonders über die begeisterten Rückmeldungen von Vereinen und ehrenamtlich Engagierten. Diese zeigen immer wieder, wie wichtig das Thema Digitalisierung für Vereine und Ehrenamtliche ist. Organisationsentwicklung, Digitalisierung und Ehrenamt sind die Themen der Zukunft – das bestätigte auch Dr. Nils Weichert, Bereichsleiter von „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN).

Wie sieht der Verein der Zukunft aus? Für Katarina Peranić, Vorstandin der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, schafft er Verbindungen zwischen Menschen, verknüpft das Neue mit dem Alten, mischt sich in die politische Öffentlichkeitsarbeit ein und ist damit eine Schule des Lebens und der Demokratie.



Video-Mittschnitt und Impressionen von der Halbzeitveranstaltung

#Weiterentwicklung

Wir führen nicht nur Workshops durch, sondern sind auch stetig damit beschäftigt, unsere Workshops und Materialien weiterzuentwickeln. Durch eine fortlaufende Bedarfserhebung der Standorte und Engagierten sowie die Vernetzung mit Institutionen und Vereinen im Schnittpunkt von Digitalisierung, Engagement und Ehrenamt, entwickeln wir uns ständig weiter, um den Mehrwert unserer Workshops zu verbessern und Themen zu aktualisieren. Themen wie barrierearme, digitale Präsenz oder die Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz sind nur zwei Beispiele, mit denen wir uns beschäftigen.

3.5 digital verein(t)



ordinierungszentren für Bürgerschaftliches Engagement 21 Standorte in ganz Bayern ausgewählt. Diese fungieren als zentrale Anlaufstelle und Hub für die Vermittlung von Wissen und Know-how an ehrenamtlich und freiwillig Engagierte.

#DiVe in Zahlen

Gemeinsam mit den Standorten haben wir bis Ende 2022 über 2.200 ehrenamtlich und freiwillig Engagierte mit unseren Workshops erreicht und unterstützt. Aufgrund der hohen Nachfrage in Bayern haben wir zusätzliche Workshops außerhalb unserer Standorte durchgeführt und somit insgesamt mehr als 3.600 Engagierte erreicht. 17% der Teilnehmenden kamen aus Sportvereinen, knapp gefolgt von Traditionsvereinen (15%) und Rettungsvereinen (12%). Um alle zu erreichen, hat unsere Mobilreferentin Christine Adamski mit dem Zukunftsmobil eine Strecke von 15.700 Kilometern zurückgelegt – das entspricht in etwa der Entfernung von München zum Südpol.

#Netzwerk

Um das Projektziel zu erreichen, haben wir gemeinsam mit Freiwilligenagenturen, Freiwilligenzentren und Ko-



Fotos von links nach rechts: Workshop digital verein(t) mit Christine Adamski; DiVe-Mobil während der Bustour in Unterfranken; Flyer und Cookies

Ehrenamt trifft Politik

Landkreis Regensburg, 27. Juli 2022



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Moderatorin Ursula Erb führte durch den Abend mit den Gesprächspartner:innen
Regina Seebauer, Sozialministerin Ulrike Scharf, Barbara Kreuzer, Philipp Seitz

3.6 Dialog und Digitalisierung

Dialogkonferenz mit der amtierenden Staatsministerin

Leider wurden die Dialogkonferenzen, die im Jahr 2019 sehr erfolgreich durchgeführt wurden und ab 2020 und 2021 coronabedingt ausgesetzt wurden, nicht wiederaufgenommen. Allerdings wurde ein Nachholtermin vom November 2020 im Landkreis Regensburg umgesetzt. Beim großen Ehrenamtsempfang des Landkreises Regensburg am Adlersberg, stellte sich Sozialministerin Ulrike Scharf den Fragen von Engagierten aus dem Bezirk Oberpfalz.

Digitalisierung in der Arbeit von Freiwilligenagenturen

Der digitale Wandel beeinflusst auch die Arbeit der Freiwilligenagenturen in verschiedenen Arbeitsbereichen und Handlungsfeldern. Die Zukunftsfähigkeit von Engagement-Organisationen wird sich unter anderem daran bemessen, wie diese mit dem digitalen Wandel und mit den damit einhergehenden Veränderungsprozessen umgehen können. Aus diesem Grund hat sich die lagfa bayern im vergangenen Jahr weiter intensiv mit der Digitalisierung auseinandergesetzt.

Als lagfa bayern haben wir uns bereits 2017 entschieden mit dem Thema proaktiv umgehen und die die lokalen FA/FZ/KoBE bei den digitalen Herausforderungen bestmöglich zu begleiten, neue Trends zu erkennen, niederschwellige Unterstützungsformate anzubieten und auch für individuelle Fragen zur Verfügung zu stehen.

Als professionelle Infrastruktureinrichtungen des bürgerschaftlichen Engagements nutzen FA/FZ/KoBE die Chancen, Potenziale und Instrumente, die die Digitalisierung für das Engagement in seiner Vielfalt und Bandbreite mitbringt.

Durch die intensive Nutzung digitaler Tools wird gleichzeitig deutlich, dass es immer eine Mischung aus Analogem und Digitalem braucht, um Bürger:innen in ihrem Engagement zu unterstützen.

Digitalisierung verändert das freiwillige Engagement in folgenden Bereichen:

- Engagement kann in Zukunft mehr zeit- und ortsunabhängig stattfinden.
- Es entstehen neue Formen von freiwilligem Engagement.
- Andere Formen der Kommunikation und Kooperation sind möglich.

- Es gibt mehr bzw. andere Möglichkeiten der Vernetzung und Beteiligung.
- Informationen sind leichter zugänglich, zeit- und ortsunabhängig zu finden.

Digitale Lösungen in Engagement-Organisationen:

- erleichtern Zugänge zum Engagement,
- gewinnen neue Freiwillige,
- ermöglichen neue Engagementformen,
- stärken gemeinnützige Organisationen,
- stärken die Vernetzung der Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten,
- bieten neue Plattformen für Netzwerkpartner und
- verbessern die Kooperation der Infrastruktureinrichtungen der BE-Förderung

Die lagfa bayern hat im Jahr 2022 folgende konkrete Maßnahmen umgesetzt:

- Digitale Engagementvermittlung durch den Aufbau von freilich-bayern.de
- Enge Kooperation mit Engagement-Organisationen, die ebenfalls den Bereich der Digitalisierung proaktiv bearbeiten
- Digital vereint(t) als flächendeckendes Kompetenzprogramm für freiwillige Engagierte und Organisationen
- Teilnehmer:in und Speaker:in am Digital Social Summit mit dem Workshop „Digitales Engagement: Risiko oder Chance für lokale Engagementförderung?“



Online-Ausschreibung vom Digital Social Summit

3.7 Digitale Engagementplattform freil!ch

Im Jahr 2022 haben sich immer mehr Menschen in Bayern dazu entschlossen, ehrenamtlich tätig zu werden. Für viele stellt sich jedoch die Frage, wie sie das passende Engagementangebot finden können. Hier kommt die bayernweite Engagementplattform freil!ch ins Spiel.

Die Plattform wurde als Kooperationsprojekt zwischen der Aktion Mensch e.V., der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Freiwilligenzentren und Koordinierungszentren des Bürgerschaftlichen Engagements (lagfa bayern e.V.) entwickelt und vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales mitfinanziert. Das Ziel von freil!ch ist es, Engagement-suchende und Engagementangebote passgenau zusammenzuführen und dazu beizutragen, dass mehr Menschen sich in Bayern ehrenamtlich engagieren.

Freil!ch ist besonders darauf ausgelegt, eine benutzerfreundliche und barrierefreie Plattform zu bieten. Dazu wurde der agile Entwicklungsprozess der Plattform durch eine Expert:innengruppe aus Nutzer:innen und Nutzern mit und ohne Einschränkung sowie einigen Freiwilligenagenturen begleitet und kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Plattform ermöglicht es Organisationen und Vereinen, ihre Engagementangebote einfach einzuspielen und den Nutzer:innen eine passende Auswahl entsprechend ihrer Wünsche und Bedürfnisse zu bieten. Dabei ist freil!ch besonders datensparsam und nicht gewinnorientiert, um den Schutz der Nutzerdaten zu gewährleisten.

Insgesamt trägt freil!ch dazu bei, das ehrenamtliche Engagement in Bayern zu stärken und zu fördern. Die Plattform ist ein wichtiger Baustein für eine lebendige und vielfältige Bürgergesellschaft, die durch ehrenamtliches Engagement geprägt ist. Mit freil!ch haben Engagementsuchende und Organisationen eine zentrale Anlaufstelle, um sich zu vernetzen, zu informieren und ihr ehrenamtliches Engagement erfolgreich umzusetzen.



4 Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Position beziehen und Gesicht zeigen, Fachinformationen liefern und im ständigen Austausch mit Entscheidungsträgern bleiben – das sind die grundlegenden Aufgaben eines Landesverbandes. Das bürgerschaftliche Engagement in Bayern wird auch dadurch gefördert, dass die Mitgliedseinrichtungen vor Ort in ihrem Tun gestärkt und in ihrer Existenz gesichert werden. Für all diese Ziele war die lagfa bayern in 2022 wieder sehr aktiv.

Soziale Medien

Die lagfa ist auf drei Social Media Kanälen aktiv: facebook, Instagram und LinkedIn.

Der Instagramkanal startete am 19. Mai 2022. Der Kanal informiert über aktuelle Ausschreibungen, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der lagfa bayern, den Projekten und von Partnern. Zum 31. Dezember 2022 hat der Account 248 Follower.

Facebook wurde parallel zu Instagram mit den gleichen Inhalten bespielt.

Die lagfa verfolgt mit ihren Auftritten folgende Ziele:

- die laufende eigene Arbeit präsentieren
- auf eigene Veranstaltungen und Förderprogramme hinweisen
- von erfolgreichen Aktionen berichten
- eigene Projekte vorstellen
- die Arbeit der bayerischen Freiwilligenagenturen zeigen
- über Engagementmöglichkeiten berichten
- Bewusstsein für besondere Anforderungen im Engagement schaffen (z.B. Inklusion im Engagement)
- über die Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten anderer zu informieren
- über aktuelle Entwicklung in der Engagementlandschaft informieren
- zeigen wie bereichernd und sinnstiftend freiwilliges Engagement sein kann

Youtube-Kanal

Ganz neu ist die lagfa bayern auch auf Youtube mit Videos zu finden. Am 2. November 2022 wurde das erste Video hochgeladen. Neben Projekt- und Veranstaltungsfilmen findet man dort auch Interviews.

Den Kanal findet man unter @lagfabayern.



Newsletter

Um Informationen effizienter zu streuen, wurde am 22. September 2022 der erste lagfa-Newsletter „lagfa kurzgefasst“ verschickt. In diesem werden in verschiedenen Rubriken nicht nur Neuigkeiten und Veranstaltungen aus der lagfa zusammengefasst, sondern auch externe Veranstaltungen, Ausschreibungen und Geschehnisse aus der bayerischen und deutschen Engagementwelt geteilt. Der Versand geschieht über den externen Anbieter „Mailchimp“. 2022 wurden vier Infobriefe an durchschnittlich 198 Personen versendet.

Webseite www.lagfa-bayern.de

Im Jahr 2021 gab es einen Relaunch der lagfa-bayern.de - Webseite. Im Jahr 2022 wurde die Webeite im agilen Prozess weiter überarbeitet und optimiert. Vor allem die Performance wurde durch einen Server-Umzug verbessert, ein neues Anmeldesystem für die Veranstaltungen hinterlegt und die Sichtbarkeit durch SEO erhöht.

Lobbyarbeit

Unter Lobbyarbeit versteht sich die lagfa bayern vor allem als Fürsprecherin der lokalen Freiwilligenagenturen und deren Belange.

Bei folgenden Veranstaltungen war die lagfa bayern im Jahr 2022 vertreten:

16. März 2022: **Auftaktveranstaltung für „Zukunftsdialo g Heimat Bayern“** mit Ministerpräsident Markus Söder, Heimatminister Albert Füracker, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, weitere Infos unter www.heimat.bayern/zukunftsdialo g (Beatrix Hertle)

23. März 2022: **Besuch der Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein** in der neuen lagfa Geschäftsstelle

23. Mai 2022: **Festakt zum Innovationspreis Ehrenamt** des Bayerischen Sozialministeriums in Schloss Nymphenburg (Birgit Lösch, Laura Eder, Beatrix Hertle)

20. Juni 2022: **Online Diskussion** auf Einladung der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zum Thema „Wie können Bayerns Vereine gut unterstützt werden“ mit dem Ehrenamtssprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag Steffen Vogel, MdL

27. Juni 2022: **Dialogkonferenz** mit Staatsministerin Ulrike Scharf in Regensburg – Nachholtermin aus dem Jahr 2019

26. September 2022: **Kennerlernertermin** Staatsministerin Ulrike Scharf (Dr. Gaby von Rhein, Beatrix Hertle)

20. Oktober 2022: **Jubiläumssitzung des Runden Tisches Ehrenamt** im Bayerischen Landtag (Beatrix Hertle, Dr. Gaby von Rhein, Wolfgang Krell, Sonja Geigenberger, Dr. Elisabeth-Maria Bauer)

21. Oktober 2022: **Teilnahme am Fachkongress „Gute Pflege daheim“** in Nürnberg (Beatrix Hertle)

15. November 2022: **Treffen der Bayerischen Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein** mit Vertreterinnen und einem Vertreter bayerischer Freiwilligenagenturen zum Austausch. Neben der finanziellen Ausstattung der Agenturen wurde u.a. durch Beatrix Hertle von der lagfa bayern e.V. auch die neue Engagementplattform www.freilich-bayern.de vorgestellt.

16. November 2022: **Abendessen des Ministerpräsidenten** mit Vertreter:innen der Zivilgesellschaft (Dr. Gaby von Rhein, Beatrix Hertle)

17. November 2023: **Sitzung des Länderbehindertenbeirates** mit Vertreter:innen des Netzwerkes Inklusion in Bayern und Staatsministerin Ulrike Scharf

23. November 2022: **Vollversammlung der Stiftung Wertbündnis Bayern** (Beatrix Hertle)

7. Dezember 2022: **ConSozial Nürnberg** Vortrag und Standbetreuung LBE (Beatrix Hertle, Kerstin Stocker)

AG Unternehmenskooperation und Positionspapier Pflege



Eva Gottstein zu Besuch in der lagfa-Geschäftsstelle in Augsburg
Besuch im Landtag zum Online-Gespräch: „Was brauchen Vereine heute?“

Beatrix Hertle mit Eva Gottstein auf der ConSozial
Kollegialer Austausch in München zum Thema Ehrenamt und Engagement in Bayern
mit Eva Gottstein

Zu Gast bei der Sitzung des Länderbehindertenbeirates im StMAS

5 Netzwerkarbeit

Die Netzwerk-Knoten in der Engagementförderung werden mehr. Im letzten Jahr kamen neue hinzu, bereits vorhandene Netzwerkpartnerschaften wurden gepflegt oder sogar intensiviert. Die lagfa unterhält gute Kontakte auf regionaler, nationaler und auch auf internationaler Ebene.

Auf Landesebene

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE)

Der zentrale Netzwerkpartner der lagfa bayern ist das LBE mit seinen Partnern.

Das LBE ist der Zusammenschluss aller Infrastruktureinrichtungen des bürgerschaftlichen Engagements, die in ihrem Umfeld als Drehscheiben, Plattformen, Projektentwickler und Vermittlungsagenturen tätig sind.

Neben der lagfa bayern sind es die/das

- Bürgerstiftungen
- Selbsthilfekontaktstellen
- Mütter- und Familienzentren
- Ausländer- und Integrationsbeiräte
- soziokulturellen Zentren
- Mehrgenerationenhäuser
- Seniorenbüros und Seniorenbeiräte
- Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
- und der Landesbund für Vogelschutz.

Auf Bundesebene

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen bagfa e.V.

Auf Bundesebenen arbeitet die lagfa bayern sehr eng mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa e.V.) zusammen. Die lagfa bayern ist u.a. im Länderbeirat dabei, dem Gremium der Vertreter:innen der Landesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen. Der Länderbeirat hat die Aufgabe, den bagfa-Vorstand sowohl in strategischen als auch in politischen Fragestellungen zu beraten. Außerdem werden zentrale Vorhaben und Kooperationen der bagfa diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt. Gleichzeitig fungiert der Länderbeirat als Austauschgremium zwischen den Landesarbeitsgemeinschaften, in dem die jeweiligen länderspezifischen Entwicklungen vorgestellt und erörtert werden. Traditionell trifft sich der Länderbeirat mehrmals im Jahr, virtuell und in Präsenz. In 2022 geschah dies in virtuellen Treffen sowie einer zweitägigen Sitzung im April in Kassel.

Besonders eng kooperiert die lagfa bayern mit der bagfa in der Qualitätssicherung sowie der Fortbildungsreihe „Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen“.

Deutsche Stiftung für Engagement Ehrenamt (DSEE)

Im Dezember veranstaltete die DSEE unter dem Motto „Mitdenken-Überdenken-Weiterdenken“ erste DSEE-Denkwerk. Beatrix Hertle war Teil des Ideenlabors, in dem es vor allem um die aktuelle Energiekrise und ihre Auswirkungen auf das Ehrenamt ging.

Die Diskussion mit den Teilnehmenden des Kreativworkshops drehte sich dabei immer wieder um den Begriff der Verantwortungsgemeinschaft von zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort. Welche Strukturen braucht es, um übergreifend zu einer gestaltenden Funktion der Zivilgesellschaft in Krisenzeiten zu kommen und wie sollten diese gefördert werden?

BBE

25. März 2022: Teilnahme auf dem Podium der AG Zivilgesellschaftsforschung des BBE mit Beitrag zur Perspektive aus der Praxis zum Schwerpunkt „Bürgerschaftliches Engagement: Stets Motor gesellschaftlichen Zusammenhalts?“ (Beatrix Hertle)



Weiter ist die lagfa bayern Mitglied im:
Wertebündnis Bayern
MENTOR – die Leselernhelfer Bundesverband e.V.



Ein „last timer“ auf Abschiedstour

Am 23. Oktober trat ich mit Alexander Smienk vom Freiwilligen-Zentrum Augsburg meine „letzte Dienstreise“ als ehemaliger Vorsitzender der lagfa bayern an. Nach Amsterdam (2001), Mexiko-City (2016) und Augsburg (2018) führte mich nun der Weg zur Welt Freiwilligenkonferenz 2022 nach Abu Dhabi. Eigentlich hätte die Veranstaltung bereits 2020 stattfinden sollen, doch aus bekannten Gründen wurde sie mehrfach verschoben.

Trotz der widrigen Vorzeichen in Covid-Zeiten freute ich mich, endlich bekannte Gesichter aus der großen weiten Welt der Freiwilligenarbeit wiederzusehen. Leider hielt sich die Wiedersehensfreude in Grenzen, denn nur wenige lieb gewonnene Freunde machten sich auf in die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Mit Wolfgang Krell als Schatzmeister der IAVE (International Association for Volunteer Effort), Perdita Wingerter

(Gemeinsam leben & lernen in Europa), Alexander Smienk und mir sollten sich nach offiziellen Angaben rund 1.000 Teilnehmer aus mehr als 100 Ländern zum gegenseitigen Austausch zusammenfinden. Ob diese Zahl letztendlich erreicht wurde, wage ich zu bezweifeln. Schon bald stellte sich heraus, dass die Pandemie für alle die weltumspannende Herausforderung der letzten beiden Jahre war. Auf den Freiwilligensektoren aller Kontinente die gleichen Probleme und größtenteils auch dieselben Lösungsansätze: Mithilfe in den Impf- und Testzentren, Online-Treffen, Kontaktpflege, Wiederbelebung und Erhalt der Freiwilligenarbeit, Bespielen neuer Tätigkeitsfelder, usw. Es wurde mehr als deutlich, dass die Corona-Pandemie den gesamten Planeten heruntergefahren hat und es beileibe kein auf Deutschland beschränktes Phänomen war.

Bei allen Gemeinsamkeiten waren doch auch unterschiedliche Strukturen und Auffassungen erkennbar, vor allem zu den Gastgebern. Während die zumeist aus anderen Ländern stammenden freiwilligen Helfer der Veranstaltung ihre Aufgaben engagiert und freundlich erfüllten, beschränkten sich die weiß gewandeten Würdenträger eher auf Repräsentationspflichten. Im Gegensatz zu den sehr hierarchisch geführten Emiraten hat die westlich orientierte Welt offenbar eine andere Vorstellung was Freiwilligentätigkeiten sind und wie sie zum Gemeinwohl ausgeführt werden können. Auch aus organisatorischer Sicht rieb sich so mancher Teilnehmer verwundert die Augen. Bei allen offiziellen Anlässen waren die internationalen Kongressteilnehmer mehr oder weniger unter sich. Ohne Begleitung zu den einzelnen Programmpunkten, ohne Interesse ins Gespräch zu kommen und ohne das Gefühl einer sonst sehr ausgeprägten Gastfreundschaft wurde aus meiner Sicht die Chance vertan, sich als weltoffenes Land zu präsentieren.

Damit stelle ich aber keineswegs den Nutzen und Erfolg einer Freiwilligenkonferenz in Frage. Im Gegenteil: Für die Netzwerkarbeit und den internationalen Austausch ist sie eine hervorragende Möglichkeit. Mir wurde dabei so richtig bewusst, über welch umfangreiches Geflecht an Kontakten z.B. ein Wolfgang Krell verfügt und wie er es für seine Arbeit zu Hause nutzen kann. In der Rückschau bin ich froh und dankbar, dass mir die Teilnahme an der Weltkonferenz eingeräumt wurde. Ich habe bleibende Eindrücke und Erinnerungen an viele engagierte, liebevolle Menschen aus allen Winkeln der Welt, die ich weiter im Herzen trage.

Liebe Grüße und viel Erfolg für eure weitere Arbeit

euer „last-timer“*

Karlheinz Sölch

*) Den Begriff „last-timer“ habe ich in Anlehnung an die unterschiedlichen Bänder, die es während der Konferenz zu erwerben gab, für mich selbst entworfen.



International

Die lagfa bayern ist Mitglied bei GNVL – dem Global Network of Volunteering Leadership. Dies ist ein Programm von IAVE (International Association of Volunteer Efforts), um nationale und regional Engagementstrukturen zu vernetzen und einen grenzübergreifenden Austausch zu ermöglichen.

6 / Ausgezeichnete Arbeit!

Anerkennung ist ein wichtiges Gut in der Welt des Engagements – insbesondere in diesen Zeiten: In 2022 wurden einige unserer Mitglieder für ihre wertschöpfende und engagierte Arbeit ausgezeichnet.



Ausgezeichnet mit dem bagfa Qualitätssiegel Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Besiegelt und beurkundet: Freiwilligen-Zentrum Augsburg erhält bagfa Qualitätssiegel
Dass das FZ Augsburg dem freiwilligen Engagement verlässliche Strukturen gibt, seine Arbeit weiterentwickelt und eine Vision für den Wandel des Engagements entwickelt, zeigt jetzt die erneute Auszeichnung mit dem bagfa-Qualitätssiegel 2022-2025 – darüber freuen wir uns sehr.

Foto: Birgit Burse und Wolfgang Krell

Freiwilligen Zentrum Bayreuth

Erfolgreich arbeiten: Das Freiwilligen Zentrum Bayreuth konnte sich 2022 rezertifizieren, nach den QM Standards der bagfa. Seit 2013 ist das FZ Bayreuth Träger des Siegels und auch weiterhin für die Arbeit ausgezeichnet mit einem aktuellen Siegel.

Foto: Das Team vom FZ Bayreuth



Freiwilligenzentrum Fürth

Seit 2010 ist das Freiwilligenzentrum Fürth (FZF) mit dem Qualitätssiegel der bagfa ausgezeichnet. Aus dem Gutachten:

„Das FZF weist...erneut die hohe Qualität und den Wert seiner Arbeit nach. Den freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeitenden gelingt es seit vielen Jahren, kontinuierlich die Kernbereiche der Arbeit...auf hohem Niveau abzudecken. Das FZF hat es verstanden, sowohl die Beratungs- und Vermittlungsangebote zuverlässig anzubieten und weiterzuentwickeln, (und) sich darüber hinaus als ein zentraler Akteur der kommunalen Engagementlandschaft zu etablieren.“

Foto: Haupt- und Ehrenamtliche des FZF freuen sich über das neue bagfa-Qualitätssiegel 2022



Freiwilligenagentur Landshut

Ausgezeichnet! – so heißt das goldene QM-Siegel der bagfa für diejenigen FA/ FZ/KoBE, die ihre Prozesse nach den vorgegebenen Standards ausrichten. Die FA fala aus Landshut hat sich zum zweiten Mal das goldene Siegel geholt.

Foto: So sehen stolze Siegel-Trägerinnen aus!

Der bagfa Innovationspreis

Das Freiwilligenzentrum Fürth

war einer der Gewinner:innen des bagfa Innovationspreises 2022 für „Meister:innenstücke der Öffentlichkeitsarbeit“.

Mit „Die Grüne Resi – das mobile Infofahrrad“ setzt das FZF ein ganz besonderes Fahrrad ein: in der Fußgängerzone, im Stadtpark, bei Veranstaltungen oder im Schaufenster. Mit der grünen Farbe ist sie ein echter Hingucker, kann flexibel mit Werbematerial bestückt werden, Projekte bewerben, das FZF sichtbar machen und die Neugier der Menschen wecken.

Foto: Das Team der FZF-Öffentlichkeitsarbeit beim Demokratie-Bus

fala Landshut

Für die besonders gute und neuartige Öffentlichkeitsarbeit wurde der fala Landshut der mit 1.000 Euro dotierte bundesweite Innovationspreis der bagfa e.V verliehen. Gewürdigt wurde dabei der Pop up-Laden für Engagement in der Landshuter Neustadt. In Kooperation mit der Diakonie Landshut hatte das fala-Team einen Gebrauchsgüter-Laden mit Beratungsangeboten rund um das Thema Ehrenamt organisiert. Trotz der Pandemie ist es der Freiwilligenagentur gelungen, mit Laufkundschaft in Kontakt zu kommen und noch mehr Landshuter über freiwilliges Engagement in der Stadt zu informieren.

Foto: Der neue Pop up-Laden in der Landshuter Neustadt



Besondere Auszeichnungen und Preise

Stiftung Gute Tat München

LdE-Schulpreis „Eine Klasse für sich und andere“

Am 1. Dezember 2022 wurden die Schüler:innen und ihre Lehrkräfte für ihre bemerkenswerten LdE-Projekte bei einer festlichen Veranstaltung im Sudetendeutschen Haus in München gewürdigt.

Foto: Die stolzen Preisträger:innen der Johannes-Hess-Grundschule



Die Gute Tat wurde ausgewählt: Für ein Jahr lang Beratung von „A runde Sach e.V.“, einem Team aus Münchner Dienstleistern und Freiberuflern, die sich ehrenamtlich engagieren, um Vereine und Organisationen im Raum München zu unterstützen.

Das Ziel für die geförderten Einrichtungen ist, mehr Aufmerksamkeit, Sichtbarkeit, Struktur, neue Mitglieder und Unterstützung zu erhalten.

Foto: Das Team von der Stiftung Gute Tat freut sich

Der Inklusions-Chor „OH HAPPY DAY“ gewinnt den Bürgerpreis 2022 des Bayerischen Landtags!

Am 21. Oktober 2022 hat Landtagspräsidentin Ilse Aigner den Bürgerpreis 2022 im Maximilianeum verliehen und Stiftung Gute Tat als Kooperationspartner 2021/22 freut sich mit dem inklusiven Chor über diesen schönen Erfolg!

Foto: Vertreterinnen des inklusiven Chors nahmen den Preis entgegen.



Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.

Zwei besondere Preise gingen an den Passauer Verein

Foto li.: Integrationspreis der Regierung von Niederbayern für unseren Gemeinschaftsraum

Foto re.: Verleihung des Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt für den Podcast „WakeUP! Futter fürs Hirn“ www.futter-fuers-hirn.de



Sprachförderprojekt aus Sprache schafft Chancen:

Die Vokabel-Lern-App „Lunes“ der Tür an Tür – Digitalfabrik gGmbH

Auszeichnung beim Digital Social Award in der Kategorie Inklusion und Arbeitswelt

Mit „Lunes“ können Menschen mit Deutsch als Zweit- und Fremdsprache kostenlos berufliches Fachvokabular lernen. Die Jury des Digital Social Award hat „Lunes“ ausgezeichnet, weil die App den Zugang zur Arbeitswelt inklusiver macht, indem sie sprachliche Barrieren abbaut. Gebildete Vokabeln für mehr als 35 Berufsbilder können mit der App in vielseitigen Übungen nachhaltig gelernt werden und es kommen immer neue Berufe hinzu.

Foto: Die Gewinnerinnen bei der Verleihung des Digital Social Award



KoBE Kulmbach

Projekt „5 Minuten Kultur zum Zuhören“

Auszeichnung mit dem Sonderpreis „Unser soziales Bayern“ am 14. Juli 2022 im Sozialministerium in München

Foto: StMAS / Göttert – Staatsministerin Carolina Trautner (links) nach der Scheckübergabe mit (nach rechts) Landrat Klaus Peter Söllner, Heike Söllner vom Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach, Theatermacher Rüdiger Baumann, der Ehrenamtsbeauftragten der Staatsregierung, Eva Gottstein, und Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz



Schreibwerkstatt Grenzenlos

Auszeichnung mit dem Oberfränkischen Integrationspreis am 16. November 2022 bei der Regierung von Oberfranken in Bayreuth

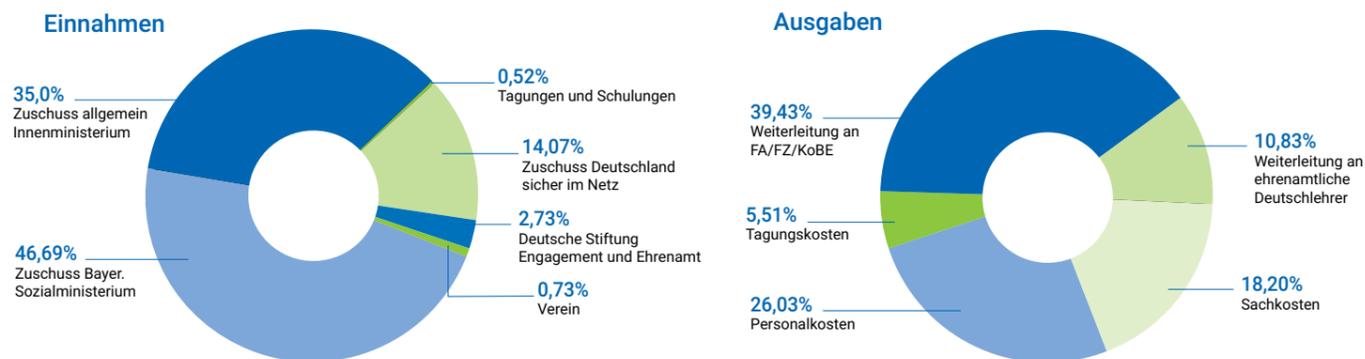
Foto: LRA Kulmbach - v.l. Oberbürgermeister der Stadt Kulmbach, Ingo Lehmann, Karin Minet, 1. Vorsitzendes des Kulmbacher Literaturvereins e.V., Uschi Prawitz, Projektleiterin der Schreibwerkstatt Grenzenlos, Christina Flauder, stellv. Landrätin des Landkreises Kulmbach, Heidrun Piwernetz, Regierungspräsidentin Oberfranken.

7 / Geschäftsstelle und Verein

Mit einem Budget von mehr als 1,8 Mio. Euro und 7,6 Vollzeitstellen in der Geschäftsstelle sowie drei ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern war die lagfa bayern weiterhin auf Wachstumskurs und gut aufgestellt, um die Aufgabenvielfalt eines Landesverbandes zu bewältigen.

Die für die lagfa bayern charakteristische intensive Projektnetzwerkarbeit mit den FA/FZ/KoBE konnte erfolgreich umgesetzt und noch weiter ausgebaut werden. Die Weiterleitungen stellen weiterhin einen zentralen Schwerpunkt in der täglichen Arbeit dar, der Bereich Tagungen, Schulungen und Workshop haben in allen Programmen der lagfa einen immer größeren Anteil und in Projekt digital vereint sind die Workshops der zentrale Tätigkeitsbereich.

7.1 Zahlen und Daten aus der Geschäftsstelle



Projektmittel, die von der lagfa bayern weitergeleitet werden:

- ÖFA-Aktionen – Mittel für Aktionen der lokalen Öffentlichkeitsarbeit von FA/FZ/KoBE
- Lokale Qualifizierung: Mittel für Referent:innen für Info- und Fortbildungsmaßnahmen von FA/FZ/KoBE
- Mittel für die Durchführung von Freiwilligenmessen
- Sprache schafft Chancen:
 - 500 Euro-, 200 Euro- und 100 Euro-Pauschalen für ehrenamtliche Kursleiter:innen von Deutschkursen
 - Mittel für FA/FZ/KoBE für Austausch- und Begegnungsprojekte und für Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt
- Miteinander leben – Ehrenamt verbindet: Projektmittel für Integrationsprojekte
- Inklusion durch Engagement – Projektmittel um Menschen mit Beeinträchtigungen für ein Engagement zu gewinnen
- Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker: Fördermittel für generationenübergreifende Engagementprojekte

7.2 Der Vorstand berichtet: Vorstandsarbeit als Blaupause gestalten

Der Vorstand der lagfa bayern setzte sich die Messlatte für 2022 hoch: Ziel war es, eine vorbildliche Aufgabenverteilung in der Vorstandsarbeit, eine Überarbeitung der Satzung und größtmögliche Transparenz den Mitgliedern gegenüber zu erreichen.

Der Großteil der FA/FZ/KoBE bietet ja selbst Fortbildungen für Vereine und andere Engagementorganisationen an und berät in Fragen rund um das Vereinsleben. Daher ist es dem Vorstand der lagfa bayern ein besonderes Anliegen, auch die Vorstandsarbeit in der lagfa zeitgemäß zu gestalten. In mehreren Sitzungen und einer längeren Online-Klausur wurde daher die Vorstandsarbeit neu aufgestellt und eine Satzungsänderung auf den Weg gebracht.

Zentrale Ziele der Neuausrichtung ist es, Struktur, Transparenz und Entlastung zu schaffen, auch im Hinblick, welche Erwartungen, Kenntnisse, Fähigkeiten von einem Vorstand zukünftig erwartet werden. Und die Verantwortung soll gleichermaßen verteilt werden.

So wurden die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstandes folgendermaßen zugeordnet:

- Personal – Dr. Gaby von Rhein
- Finanzen – Sonja Geigenberger
- Außenvertretung – Dr. Gaby von Rhein
- Kommunikation/Presse – Dorothea Hübner
- Strategie – gesamter Vorstand

- Neue Projekte – gesamter Vorstand bei Projektanfragen und dann ggf. gezielte Einbindung je nach Interessenslage

- Betreuung der Mitglieder – gesamter Vorstand. So wird das Format „drauf g'hört“ weitergeführt

Lobbyarbeit und Fürsprecher für die bayerischen Freiwilligenagenturen sein, ist eine ganz zentrale Aufgabe des Vorstandes. So vertrat der Vorstand bei verschiedenen Terminen die Interessen der lagfa bayern und seiner Mitglieder.

Mitgliederversammlung 2022 am Schliersee

Die jährliche Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr im Anschluss zu unserer Herbsttagung im Studienzentrum Josefstal am Schliersee statt. Neben den üblichen Formalien wie Haushalts- und Finanzbericht sowie der Bericht über die Arbeit des Vorstandes standen vor allem zwei zentrale Themen im Mittelpunkt:

- Die Änderung der Satzung
 - Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
- Beides wurde einstimmig angenommen.

Gaby von Rhein,
Sonja Geigenberger,
Doris Hübner



Landesgeschäftsführerin Beatrix Hertle mit Gaby von Rhein und Sonja Geigenberger, Vorstandsteam der lagfa bayern (von links)

7.3 Ansprechpartner:innen bei der lagfa bayern

Beatrix Hertle
Landesgeschäftsführerin

Laura Eder
Projektreferentin
„Dialog und Digitalisierung“

Vanessa Körner
Projektleitung „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“

Magdalena Reith
Projektleitung
„Sprache schafft Chancen“

Adam Hosek
Projektleitung „digital verein(t)“

Christine Adamski
Mobilreferentin „digital verein(t)“

Kerstin Stocher
Projektleitung
„Generationen gemeinsam aktiv“

Birgit Lösch
Projektleitung
„Inklusion durch Engagement“

Andrea Ideli
Projektleitung
„Inklusion durch Engagement“

Alina Schlüter-Bablees
Projektassistentin
„Sprache schafft Chancen“

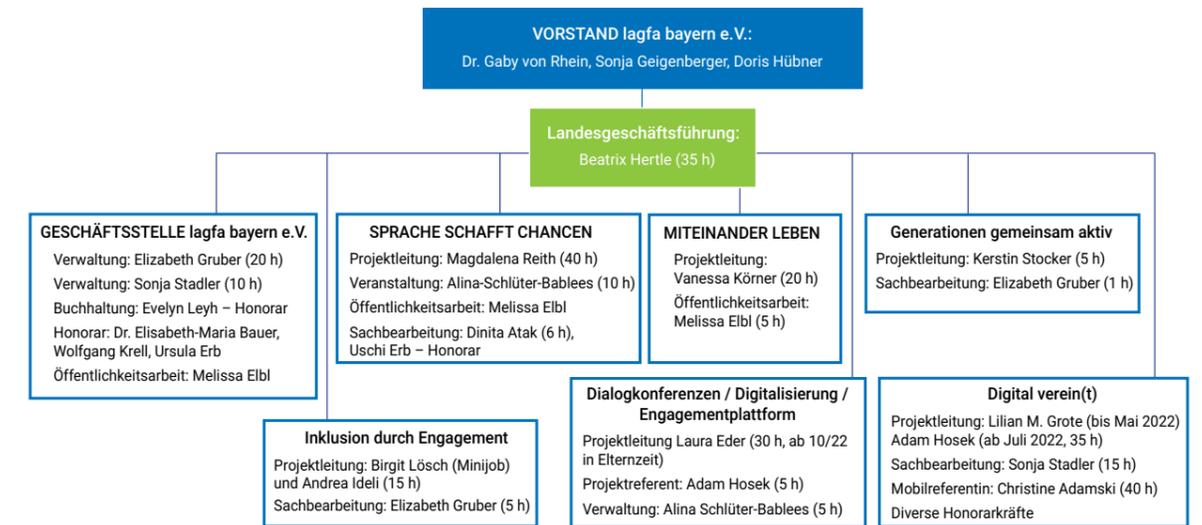
Melissa Elbl
Projektreferentin
„Sprache schafft Chancen“

Elizabeth Gruber
Verwaltung
„Inklusion durch Engagement“

Sonja Stadler
Verwaltung „digital verein(t)“

Dinita Atak
Projektassistentin
„Generationen gemeinsam aktiv“

7.4 Organigramm der lagfa



Organigramm der lagfa bayern 2022

7.5 Organisationsberatung

Die lagfa bayern konnte sich dank einer Förderung durch das Programm „unternehmensWert: Mensch“ (des Bundesarbeitsministeriums) aktiv einem eigenen Organisationsentwicklungsprozess stellen und hierfür die Abläufe innerhalb der Geschäftsstelle optimieren.

Primär ging es darum, in der lagfa bayern, nach viel Personalzuwachs der letzten Jahre, Organisationsabläufe zu verbessern. Die lagfa bayern will auch in Zukunft Herausforderungen gut meistern und dazu war es notwendig, dass verschieden Prozesse entwickelt bzw. neu definiert wurden. Zu diesem Zweck gab es im Januar eine zweitägige Auftaktklausur und insgesamt vier eintägige Workshops mit allen Mitarbeiter:innen. Begleitet wurde der Prozess von Rica Braune, Organisationsberaterin und Trainerin.

Die Organisationsentwicklung wird auch im Jahr 2023 weitergeführt.





Betriebsausflug
Starnberg

8 / Dank und Ausblick

Das Engagement der Freiwilligenagenturen, Freiwilligenzentren und Koordinierungsstellen Bürgerschaftlichen Engagements ist mittlerweile unverzichtbar. Sie erfüllen auch in Krisenzeiten ihre wichtige Rolle als Vermittler und Unterstützer von Engagementaktivitäten und tragen fortwährend dazu bei, dass das Gemeinwesen gestärkt wird. Und auch nach der Pandemie werden die Herausforderungen nicht weniger. Wir werden weiterhin auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren und uns neuen Fragestellungen stellen müssen. Daher ist es wichtig, dass Engagementstrukturen weiter ausgebaut und gestärkt werden, um auch zukünftig Lösungen für gesellschaftliche Probleme zu finden.

Unser Dank gilt daher allen unseren Mitgliedern, Engagierten, Ehrenamtlichen, Freiwilligen, Kooperationspartnern und Förderern für ihre Unterstützung und ihr Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit in der Zukunft.



BR
Fränkenschau

Amt für Pflege
Conzial und LBE
Runder Tisch BE

Durch das Jahr
mit der lagfa bayern

Dank

Wir danken den bayerischen Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements für ihre großartige Arbeit.

Wir danken dem Bayerischen Sozialministerium für die großzügige Förderung der lagfa bayern und der Projekte

- Miteinander leben – Ehrenamt verbindet
- Inklusion durch Engagement
- Dialog und Digitalisierung
- dem Aufbau der digitalen Engagementplattform frei!ch
- Freiwilligenmessen
- ÖFA-Aktionen (Öffentlichkeitsarbeit)
- Lokale Qualifizierung
- Generationen gemeinsam aktiv

Außerdem bedanken wir uns beim Bayerischen Innenministerium für die Unterstützung des Projektes „Sprache schafft Chancen“, unserem Kooperationspartner Deutschland sicher im Netz, mit ihnen gemeinsam setzen wir „digital verein(t)“ in Bayern um. Die Initiative des Projektes ging vom Bayerischen Digitalisierungsministerium und der Digitalministerin Judith Gerlach aus.

Wir danken der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt für die Förderung des Handbuchs „Sprache schafft Chancen – Ehrenamtliche unterrichten Deutsch“

Wir danken der Aktion Mensch für die Förderung der Postkartenaktion zum Protesttag am 5. Mai 2022.

Ausblick

Einen Ausblick zu wagen ist immer eine riskante Sache: Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Aber nichtsdestotrotz kündigen sich schon Highlights an: Das Handbuch von „Sprache schafft Chancen“ erscheint im Jahr 2023, eine echte Innovation: Interaktiv mit vielen Videos zu allem, was Engagierte, die Deutsch unterrichten, wissen wollen.

Im Februar findet die lagfa-Tagung zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement in sorgenden Gemeinschaften“ statt, ein Zukunftsthema, das uns alle intensiv beschäftigen wird. Im Mai folgt die zweite Tagung zum Thema Lobbyarbeit und wir sprechen vor der Landtagswahl mit den Landtagsabgeordneten, die für das Bürgerschaftliche Engagement zuständig sind.

Und im Herbst werden nicht nur einen großen Zukunftskongress ausrichten, sondern wir werden auch feiern: 25 Jahre lagfa bayern!



Klausur lagfa

9 / Aktionen der lokalen FA/FZ/KoBE im Jahr 2022

Tabelle 1: Öffentlichkeitsarbeit der FA/FZ/KoBE (ÖFA-Aktionen)

FA/FZ/KoBE	Maßnahmen
FA Ansbach Sonnenzeit	Schaufenstergestaltung und Anschaffung von Werbematerialien z.B. Türstopper oder Bodenaufkleber, Öffentlichkeitsarbeit in der Fußgängerzone, um neue Freiwillige zu gewinnen.
FZ Augsburg	Gestaltung und Druck des Jahresberichtes.
FA Altmühlfranken, LKR Weißenburg-Gunzenhausen	Am Tag des Ehrenamtes wurde mit buntem Rahmenprogramm die Arbeit der FWA beworben und erhielt so öffentlichen Präsenz; Ausgabe von Altmühlfranken-Gutscheinen an Ehrenamtskartenbesitzer.
CariThek Bamberg	FSSJ – offizielle Zeugnisübergabe, um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen.
FA Bobingen	Infostände im Seniorenheim, bei „Schule vereinigt“ der Realschule Bobingen und am Gartenflohmarkt. Taschen mit Logo-Aufdruck und Give-Aways.
FZ Deggendorf	Nachholen der 10-Jahresfeier des FZ. Werbematerial: Haftnotizblöcke, Postkarten erstellen lassen.
Freising – Treffpunkt Ehrenamt	Aktionswoche Ehrenamt, dazu dekorierte Schaufenster in der Stadt.
Friedberg, Bürgernetz	Druckkosten für das Veranstaltungsprogramm „der Glücksbringer“, erscheint zwei Mal jährlich.
FZ Fürth	Der Jahresbericht wurde inhaltlich und im Format verändert. Das Format ist quadratisch und inhaltlich als Image-Broschüre gestaltet, so dass er in dieser Form nicht jährlich erscheinen muss.
FZ Garmisch-Partenkirchen	Anzeigenwerbung sowie große Anzeige zum Tag des Ehrenamtes.
FZ Günzburg, Stellwerk	15-Jahres FZ Stellwerk-Feier auf dem Marktplatz Günzburg mit vielen interessierten Bürger:innen und der Musikschule Günzburg.
KoBE Haßberge	Werbematerial, Kalender 2023.
Karlstadt, Emil Main- Spessart	Feierliche Übergaben der Zertifikate an 121 Schüler:innen. Präsente als Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Schuljahres (FSSJ).
FA Kaufbeuren	Plakataktion zum Ehrenamt unter dem Titel „ich engagiere mich, weil...“.
KoBE Kronach	Portraits von Engagierten mit ihren Engagement-Statements wurden in einheitlichem KoBE-Design an Schaufenstern im Stadtgebiet angebracht, als Appell.
KoBE Kulmbach	Sondervorstellung auf der Naturbühne für mehr als 500 Ehrenamtliche.
FA Landshut	Schreibblöcke mit Logo und Kontaktdaten als Give-Away für Infostände und Veranstaltungen.
FA Memmingen-Unterallgäu	Dankes- und Glückwunschkarten mit Logo und Darstellung der Arbeitsfelder wurden erstellt und gedruckt. Diese werden dann zu Geburtstagen und besonderen Anlässen an die Freiwilligen und Fördervereinsmitglieder verschickt.
FA Mühldorf	Webseitenerweiterung/Webdesign für zusätzliches Menü „Ukraine Hilfe“ auf der Website.

FA/FZ/KoBE	Maßnahmen
FZ München-Süd	Digitale Engagement-Vermittlungsplattform Flex Hero, um neue Zielgruppen anzusprechen, Jahresbeitrag.
FZ München-Nord	Digitale Engagement-Vermittlungsplattform Flex Hero, um neue Zielgruppen anzusprechen, Jahresbeitrag.
FZ München-West	Digitale Engagement-Vermittlungsplattform Flex Hero, um neue Zielgruppen anzusprechen, Jahresbeitrag.
FZ München-Mitte	Digitale Engagement-Vermittlungsplattform Flex Hero, um neue Zielgruppen anzusprechen, Jahresbeitrag.
München, Stiftung Gute Tat	Werbebrushup für das erfolgreiche Projekt Hofkonzerte, 500 Stofftaschen „Hofkonzerte – Musik gegen Einsamkeit“.
München, Tatendrang	Info-Flyer für Freiwillige in leichter Sprache und Info-Flyer Community.
Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse	Anschaffung eines Riesen-„Jenga“-Spiels mit Botschaften zum Ehrenamt auf den Klötzen für geplante Infostände bei verschiedenen Neu-Ulmer Veranstaltungen.
FA Neumarkt	Fotoausstellung „Ich engagiere mich, weil“. Fotos von Ehrenamtlichen; Ausstellung im neuen Bürgerzentrum und im Einkaufscenter.
FZ Nürnberger Land	Fotos vom Büro und vom Team für neue Website und Social-Media sowie Aktualisierung der Image-Flyer.
ISKA Nürnberg ZAB	Die Broschüre des ZAB wurde aktualisiert und neu aufgelegt.
Passau, Gemeinsam leben und lernen in Europa	Design und Druck von 150-200 Notizbüchern mit Motiven rund ums Thema Ehrenamt sowie Druck von Bleistiften mit dem Motto „Ehrenamt für alle“.
FA Regensburg, Landkreis	Apfelgrüne Regenschirme mit der Aufschrift „Nachbarschaftshilfe im Landkreis Regensburg“ als Werbemittel für die Nachbarschaftshilfe.
KoBE Regensburg, Stadt	Plakatierung der städtischen Litfaßsäulen mit Postern zur Bewerbung der Ehrenamtskarte, Roll Up Druck und Lebkuchenherzen-Aktion.
FA Regensburg, die Paritätische	Überarbeitung des Flyers der FA Regensburg mit Hinweis auf das Jubiläum (25-jähriges Bestehen) und Druck mit einer Auflage von 2500 Stück.
FA Landkreis-Roth	Imagebroschüre zu den Aufgaben und Projekten der letzten 5 Jahre.
Rottal-Inn, pack ma´s	300 Kugelschreiber mit Logo und Internetadresse zu Werbezwecken im Rahmen des Familienfestes am 29. Mai 2022.
FA Oberallgäu, Sonthofen	Flyer mit Veranstaltungen 2022 wird an 1400 Vereine versendet.
Servicestelle Ehrenamt, Schweinfurt	Beratung von Interessierten und Ehrenamtlichen durch die Servicestelle am Info-Mobil zu verschiedenen Veranstaltungen; hierzu wurde ein Serienbrief an über 3.000 Ehrenamtskarten-Besitzer:innen verteilt.
FZ Straubing	Dankesveranstaltung für Freiwillige, Konzert mit Austauschmöglichkeiten für die Engagierten sowie Artikel im Jahresbericht.
FA Traunstein	Druck eines Heftes mit den Vergünstigungsstellen im Zusammenhang mit der Bayerischen Ehrenamtskarte.
KoBE Weilheim-Schongau	Druckkosten für Programmflyer und ein Plakat für kostenfreie Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche aus dem Landkreis.
Würzburg Stadt – Aktivbüro	Für den Würzburger Gesundheitstag wurden neue Dropflags, Hussen und Planen mit neuem Logo angeschafft.

Tabelle 2: Lokale Qualifizierungsmaßnahmen in den FA/FZ/KoBE

FA/FZ/KoBE	Veranstaltung
FZ Augsburg	Interkulturelles Training
KoBE Aschaffenburg	Fundraising
CariThek, Bamberg	„Rente – was jetzt“?
Freising Treffpunkt Ehrenamt	Vereinsrecht Update von A bis Z
FZ Fürth	Achtsamkeit und Resilienz im Ehrenamt
FZ Garmisch-Partenkirchen	Resilienz, Dankbarkeit und das kleine Glück
FZ Günzburg, Stellwerk	Ehrenamtliche gewinnen und halten
Karlstadt EMIL	Finanzen und Steuern im Verein
KoBE Kronach	Kommunikation und Führung im Verein
KoBE Kulmbach	Online-Versammlungen-/Wahlen durchführen
FA Marktobendorf, Servicestelle Ehrenamt	Digitale Fachtagung Ehrenamt im Ostallgäu
FA Mühldorf Ehrensache	Resilienz und Selbstmotivation im Ehrenamt
FZ München Süd	Selbstfürsorge als Kraftquelle
München, Stiftung Gute Tat	Resilienzförderung mit LdE
München Tatendrang	Schwierige Gespräche gestalten
FZ Neustadt a.d. Aisch	Grenzen im Ehrenamt
Passau, gemeinsam leben und lernen	Soziale Medien erfolgreich nutzen
FA Regensburg LKr	Das Recht am Bild, Urheber-Fotorecht
KoBE Regensburg	Ist die Vereinssatzung noch zeitgemäß?
FA Oberallgäu Sonthofen	Vom perfekten Chaos zur kreativen Ordnung
Schweinfurt, Servicestelle Ehrenamt	Haftung im Verein
FZ Straubing	Sichere persönliche Verbindungen
Ehrenamtsbörse Tirschenreuth	Gewinnung von Ehrenamtlichen
FA Traunstein	Zeitgemäße Vereinsführung
KoBE Weilheim Schongau	Mitgliederverwaltungsprogramme
FA Würzburg	„Der erfolgreiche Antrag“!

Tabelle 3: Sprache schafft Chancen – Sprachförderprojekte 2022

Projektträger	Projekt Titel
ARBERLAND REGIO + Kinderschutzbund Regen	TEAM – Toleranz, Einsatz, Aktivität & Miteinander
AWO Bamberg	Sprachpaten
AWO Traunstein	Offener Sprachtreff
Bürgerstiftung Holzkirchen	Sprachlernwerkstatt
Bürgerstiftung Holzkirchen	Integration durch Arbeit
Bürgerstiftung Holzkirchen	Mütter-Sprachkurs
Caritas München Ost + Familienzentrum Trudering	Mütter-Sprachkurs intern. I
Caritas München Ost + Familienzentrum Trudering	Mütter-Sprachkurs intern. II
Caritas Zentrum Bad Tölz	Ausbildungspat:innen
CariThek Bamberg	Kleiderkammer "Jacke wie Hose"
CariThek Bamberg	Blaue Frieda
FA "Für einander"	Sprach-Café
FA altmühlfranken	Kulturladen Treuchtlingen
FA altmühlfranken	Frauenwerkstatt
FA Dingolfing-Landau	Kreativgruppe International
FA Ehrensache	Café Miteinand
FA Ehrensache	Internet-Klassenzimmer
FA Landshut	Bewerbungspaten
FA Landshut (fala)	Café Deutsch
FA Regensburg + Campus Asyl Regensburg	Internationaler Kochtreff und Theatergruppe
FA Sonnenzeit	IT Migrantinnen
Fachstelle BE	Imker-Integrationsprojekt
Freiwilligenagentur Landkreis Roth	Deutsch für gehörlose ukrainische Geflüchtete
FZ "Auf geht's!"	Begegnungen in der Region
FZ Augsburg	Deutschstammtisch
FZ Augsburg	Frauenpower
FZ Augsburg	Ausbildungspat:innen
FZ Augsburg	Spracherwerb durch Schwimmen
FZ Augsburg + DieZ	Sprachförderung durch Engagement von Geflüchteten
FZ Augsburg + Tür an Tür	Engagement von Geflüchteten
FZ Bayreuth	Interkulturelles Kochen
FZ Bayreuth	Elternpatenschaften

Projektträger	Projekt Titel
FZ Gablingen	Frauenpower
FZ Gablingen	Deutschlernen & intern. Kochen
FZ Kitzingen + Abtei Münster-schwarzach	Frauen-Sprachförderung
HERMINE	Aus allen Stämmen, Sprachen und Nationen
Interkulturelle Brücken	Fahrradwerkstatt
KoBE Kulmbach	Brückenbauer
KoBE Rhön-Grabfeld	Schreibwerkstatt Grenzenlos
Landratsamt Coburg	Café International mit VHS
Gemeinsam leben & lernen in Europa	Anne-Ankommen=Angenommen
Gemeinsam leben & lernen in Europa	Gemeinsam aktiv
Gemeinsam leben & lernen in Europa	10 Bilder – 10 Stunden – 10 Begegnungen
Gemeinsam leben & lernen in Europa	Frauen Vorbilder
Lernenden Region	Café Deutsch
LRA Coburg	Sprachpaten
LRA Neuburg -	Durch Sprache Wurzeln schlagen
Schrobenhausen	Sprach-Café
Malteser Hilfsdienst Neu-Ulm	Deutschlernen mit anderen EA
Malteser Neu-Ulm	Johannes' Suppentreff
Tür an Tür	Digitale Sprachpaten
Tür an Tür	Lunes-App
WinWin FZ	Internationaler Sprachtreff
WinWin FZ	Sprachtreff im KOMM
ZAB Nürnberg + AWO MGH	Sprachchancen im AWO-MGH
ZAB Nürnberg + CVJM Nürnberg Lichtenhof	Sei Teil der Gemeinschaft

Tabelle 4: Miteinander leben – Ehrenamt verbindet 2022

Projektträger	Projekt Titel
KoBE Stadt Aschaffenburg	Miteinander leben in Aschaffenburg
FZ Augsburg gGmbH	Botschafter:in der Vielfalt
CariThek Bamberg	Erzähl mal – in Geschichten um die Welt
Der Laden Freilassing	Engagement für unsere Umwelt
KoBE Landkreis Dachau	IMA – Integration mit Augenmaß
Bürgerstiftung Holzkirchen	BürgerTreff Holzkirchen – weil's miteinander besser geht!
FA Kaufbeuren	Begegnungen Raum geben
FZ Bayreuth	Meine Welt – Deine Welt: Sprach- und Kulturvermittlung im Ehrenamt
KoBE Kronach Creativ	Fit für Ehrenamt und Engagement
FA Landshut	„Erzähl mir was...!“ – interkulturelle und generationenübergreifende Erzählstunden in Kindertagesstätten
Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg	Kulturerklärer:innen in Kita und Schule
FZ Nürnberger Land	Soziale Fahrradreparaturwerkstätten im Nürnberger Land
Freiwilligenbörse Ismaning, Caritas-Dienste im Landkreis München	Interkulturelle Hospizbegleitung
Passau, Gemeinsam leben & lernen in Europa e.V.	Gemeinschaftsraum – Ein Raum der Begegnung, des Lernens und des Miteinanders
FZ Caritas Scheinfeld und Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim	Bunter Kulturtreff: Die Handysprechstunde
Z'sam München	z'sam engagiert – hier und überall
FZ Fürth	Ü-70 – Interkulturell aktiv
Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg	Wir im Landkreis Starnberg
FA Arbeit und Leben in Weiden	Miteinander leben – Ehrenamt verbindet
Arbeit und Leben in Weiden	Weiden braucht Dich!

Tabelle 5: Inklusion durch Engagement 2022

FA/FZ/KoBE	Projekt Titel
FZ Augsburg	Verborgene Talente
Startklar – Soziale Arbeit Freilassing	Inklusives Engagement schafft Teilhabe
Koordinationsstellen Engagierter Bürger k.e.b. und Inklusion, Landratsamt Landsberg am Lech	Talententdecker im Ehrenamt
fala Landshut	Bunte Legorampen für Landshut
FA Memmingen-Unterallgäu	Engagement für alle

FA/FZ/KoBE	Projekt Titel
München & Region, Stiftung Gute Tat	Miteinander – Mittendrin
FZ Nürnberger Land, WinWin	Freizeit für alle
Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg	Inklusiv Aktiv
Passau, Gemeinsam leben & lernen in Europa e.V.	Projekt IMROVE – Inklusion Machen: Partizipation realisieren ohne Vorurteile und Einschränkungen
FA Regensburg, die Paritätische	Engagement ist BUNT!
Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg	Inklusions-Mobil

Tabelle 6: digital vereint – Anlaufstellen

Reg. Bez.	Standort	FA/FZ/KoBE
Mittelfranken	Lkr Erlangen-Höchstadt	Ehrenamtsbüro
	Lkr Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Freiwilligenzentrum mach mit!
Niederbayern	Lkr Rottal Inn	Freiwilligenagentur pack ma's"
	Landshut	Freiwilligenagentur fala
	Lkr Regen	ARBERLAND REGio
Oberbayern	Lkr Berchtesgadener Land	Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land
	Garmisch-Partenkirchen	Freiwilligen-Zentrum auf geht's
	München	Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement FöBE
	Lkr Neuburg-Schrobenhausen	KoBE
Oberfranken	Bayreuth	Freiwilligen Zentrum
	Lkr Kulmbach	KoBE
	Lkr Wunsiedel	KoBE
Oberpfalz	Lkr Cham	KoBE Treffpunkt Ehrenamt
	Lkr Regensburg	KoBE Freiwilligenagentur
Schwaben	Lkr Ostallgäu	Servicestelle EhrenAmt
	Memmingen Unterallgäu	Freiwilligenagentur Schaffenslust
	Lkr Oberallgäu	Freiwilligenagentur
Unterfranken	Aschaffenburg	Ehrenamtsagentur Aschaffenburg Aktiv
	Haßfurt	Freiwilligenagentur Mehrgenerationenhaus
	Lkr Schweinfurt	Servicestelle Ehrenamt
	Lkr Würzburg	Servicestelle Ehrenamt

Unsere Netzwerk- und Kooperationspartner:



Unsere Förderer:



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Unterstützt durch

Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Digitales



gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT



freil!ch

Deine Plattform für
Engagement in Bayern

Kontakt:

lagfa bayern e.V.
Schaezlerstraße 13 1/2
86150 Augsburg
Telefon 0821 207148-0
info@lagfa-bayern.de
www.lagfa-bayern.de



gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales



Mitglied im Landesnetzwerk
für Bürgerschaftliches
Engagement e.V.